



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Modulhandbuch
Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen MBA

Modulbeschreibungen
in alphabetischer Reihenfolge

Studienordnung 01.09.2020

Stand: 18.11.2020

Advanced Controlling

Advanced Controlling

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0087 (Version 11.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0087

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das Modul befähigt die Studierenden, Konzeptionen des Controllings als Bestandteile zeitgemäßer Unternehmensführung zu verstehen und zu handhaben. Sie werden dazu befähigt, künftige Erfolgspotenziale im Unternehmen mit entwickeln zu helfen und bestehende Erfolgspotenziale möglichst effizient zu nutzen.

Lehrinhalte

- 0 Einführung
- 1 Grundlagen des Controlling
 - 1.1 Controller des Jahres (Vorstellungsinhalte)
 - 1.2 Begriff und Einordnung des Controlling
- 2 Unternehmensrechnung als Basis des Controlling
 - 2.1 Unternehmensrechnung - was Sie bereits wissen
 - 2.2 Schnittstellen Unternehmensrechnung und Controlling
 - 2.3 Konto - die kleinste Einheit!?
 - 2.4 Betriebsstruktur und Konsolidierung
- 3 Reporting für die Unternehmenssteuerung
 - 3.1 Datev BWA
 - 3.2 Kennzahlen und Kennzahlensysteme
 - 3.3 Nicht finanzielle Berichterstattung
- 4. Operative Planung und Kontrolle
 - 4.1 Inhalt und Struktur der Unternehmensplanung
 - 4.2 Instrumente der Unternehmensplanung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Bedeutung einer Controllingkonzeption, die wesentlicher Bestandteil einer zeitmäßigen Unternehmensführung ist.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind mit Inhalten und Gestaltungsmöglichkeiten in der Unternehmensberichterstattung vertraut. Sie befassen sich mit alternativen und nicht finanziellen Leistungskennzahlen

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen Methoden zu operativen Unternehmensplanung unter Berücksichtigung eines technologischen Unternehmensgegenstands ein.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie erarbeiten Vorteile (Stärken) und Nachteile (Schwächen) von Reporting-Formaten und Steuerungsgrößen. Sie können dieses Wissen in fachliche Diskussionen einbringen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden analysieren Vorgänge und Sachverhalte im operativen und strategischen Controlling und beurteilen ihre Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse in der Unternehmensrechnung und der Betriebswirtschaftslehre

Modulpromotor

Meeh-Bunse, Gunther

Lehrende

Meeh-Bunse, Gunther

Titgemeyer, Marion

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

10 Vorlesungen

10 Übungen

2 Prüfungen

0 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

50 Literaturstudium

23 Kleingruppen

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling, 15. Aufl., Stuttgart 2016 incl. zugehörigem Übungsbuch.

Coenberg/Fischer/Günther: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Stuttgart, 2016

Böhle: Integrierte Finanzplanung als wertorientiertes Controlling-Instrument im Transaktionskontext, in: Corporate Finance 6/2014, S. 273 - 285

Böhle, Patricia (im Interview mit Johannes Dietsch): Wie rechnet Bayer? in: Brandeins 6/2017, S. 54 - 59



Datev eG (Hrsg.): DATEV Unternehmensplanung - Arbeitsunterlage, Nürnberg, 4/2017

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig
Mündliche Prüfung
Hausarbeit

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrende(n) bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse in operativer Planung, innovativer Strukturierung und Aufbau der Unternehmensrechnung, Beurteilung von Reporting-Inhalten

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Angewandte Managementkonzepte

Applied Concepts of Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0154 (Version 21.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0154

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Durch den Abbau von Handelsbeschränkungen und die zunehmenden internationalen Verflechtungen während der letzten Jahre sind Märkte für Unternehmen weltweit erreichbar geworden - als Resultat lässt sich eine verschärfte Konkurrenzsituation feststellen, mit der sich Unternehmen konfrontiert sehen. Wirtschaftliche Entscheidungen sind komplexer und somit die Leistungsforderungen der Unternehmen anspruchsvoller geworden.

Hinzu kommt die Ausweitung hochgradig arbeitsteiliger Prozesse, die eine Spezialisierung der Arbeitskräfte nach sich zieht. Die Lösung der Aufgaben und Probleme an den Schnittstellen zwischen Technik und Wirtschaft wird dabei immer komplizierter. Wirtschaftsingenieure arbeiten bereichsübergreifend: Kenntnisse aus den Betriebs-, Volks- und Rechtswissenschaften gehören ebenso zu ihrer Sachverständigkeit wie natur- und ingenieurwissenschaftliches Know-how. Viele Frage- und Problemstellungen in Unternehmen lassen sich nur interdisziplinär und abteilungsübergreifend in einem Projekt bearbeiten. Häufig ist hierbei sowohl das wirtschaftswissenschaftliche als auch das technische Wissen in Kombination mit den Kenntnissen aus dem Bereich Projektmanagement zwingend erforderlich. Zudem behandelt das Modul zur Vorbereitung auf die Masterarbeit wissenschaftstheoretischen Grundlagen und vermittelt die etablierten Forschungsmethoden anhand von Beispielen.

Lehrinhalte

1. Einführung in die Methode Case Study
2. Analyse von funktionsübergreifenden betrieblichen Entscheidungssituationen
3. Management von techno-ökonomischen Projekten im Unternehmen
4. Management von Zielkonflikten (u.a. techno-ökonomisch)
5. Erkennen und bewältigen verschiedener betrieblicher Problemsituationen (u.a. Entscheidungssituationen, Bewertungssituationen)
6. Präsentation komplexer Entscheidungssituationen (u.a. Nutzwert-Analyse)
7. Wissensmanagement und Lessons Learned

8. Methodologische Grundlagen
9. Phasen, Methoden und Instrumente der Erkenntnisgewinnung
10. Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes allgemeines Wissen in der Betriebswirtschaft und im Projektmanagement, kennen die Kernaussagen der gängigen Theorien und können diese praktisch in Verbindung mit ihrem ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Hintergrund in Form der Bearbeitung eines techno-ökonomischen Projektes selbständig anwenden.

Wissensvertiefung

Sie vertiefen im ausgewählten Themenbereich ihr theoretisches Wissen und können dieses auf die techno-ökonomische Frage- und Aufgabenstellung aus der Praxis übertragen und selbständig im Team eine Lösung erarbeiten. Sie verfügen damit über vertieftes Wissen über die Methodenlandschaft.

Können - instrumentale Kompetenz

Dabei können sie auf die gängigen Verfahren des Projektmanagements und auf das Wissen aus der Betriebswirtschaft zurückgreifen und diese zielgerichtet für eine fächerübergreifene, d.h. technisch-wirtschaftliche Fragestellung einsetzen.

Sie sind in der Lage, für wissenschaftliche Fragestellungen ein Forschungsdesign zu konzipieren und die Eignung von Forschungsmethoden zur Umsetzung von Erkenntnis- und Gestaltungszielen kritisch zu beurteilen. Sie können ausgewählte Forschungsmethoden ergebnisorientiert anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können komplexe berufsbezogene technisch-wirtschaftliche Probleme und Themen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren. Weiteren können die Studierenden mit Peers, erfahreneren Kollegen und Spezialisten auf professionellem Niveau kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die mit anwendungswissenschaftlichen Methoden erarbeiteten Lösungen werden präsentiert und diskutiert. Hierdurch werden die Studierenden in ihrer Präsentations- und Diskussionskompetenz gestärkt. Die Fallstudienarbeit vermittelt den Studierenden ein holistisches Verständnis von komplexen betriebswirtschaftlichen Entscheidungsprozessen und bereitet sie auf die Übernahme von Führungspositionen vor.

Lehr-/Lernmethoden

Zentral für diese Veranstaltung ist die Case Study-Methode. Hierbei kommen ausgewählte, umfangreiche Fallstudien zum Einsatz. In den ausgewählten Case Studies wird jeweils ein reales Unternehmen bzw. eine reale betriebliche Situation beschrieben. Ergänzt werden diese Informationen durch umfangreiches Zusatzmaterial z.B. Unternehmensberichte, Bilanzen, Marketingdaten, das auch in Form von Videodateien (DVDs) vorliegen kann (z.B. Interviews mit Entscheidungsträgern im Unternehmen). Im Laufe der Veranstaltung werden, nach einer Einführung in die Case Study-Methode, Fallstudien aus verschiedenen ausgewählten Themenbereichen (u.a. Change Management, Innovationsmanagement, Marketing) und betrieblichen Funktionsbereichen bearbeitet. Es werden Case Studies zum Einsatz kommen, die betriebliche Problemstellungen an der Schnittstelle zwischen Technologie- bzw. Informationsmanagement und anderen betrieblichen Entscheidungsdimensionen zum Inhalt haben. Hierdurch werden die Herausforderungen in den typischen Einsatzfeldern von Wirtschaftsingenieuren und Wirtschaftsingenieurinnen simuliert und trainiert. Entsprechend dem Case Study-Ansatz werden alle Fallstudien in Arbeitsgruppen bearbeitet und die Ergebnisse präsentiert. Den Studierenden soll insbesondere auch vermittelt werden, dass es bei komplexen, funktionsübergreifenden Entscheidungssituationen unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten geben kann. Die Diskussion, der von den Gruppen erarbeiteten Lösungsalternativen, stellt daher einen wichtigen Bestandteil der Case Study-Arbeit dar.

Empfohlene Vorkenntnisse

Ein Grundverständnis über betriebliche Entscheidungssituationen, das in der beruflichen Praxis erworben wurde, wird vorausgesetzt. Des Weiteren werden Grundlagen der verschiedenen Bereiche der Wirtschaftswissenschaft sowie Kenntnisse der Standardverfahren des Projektmanagements vorausgesetzt. Die notwendigen technischen Grundlagen sind bereits im Erststudium vermittelt worden.

Modulpromotor

Litfin, Thorsten

Lehrende

Weber, Dirk

Blümel, Frank

Litfin, Thorsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
20	betreute Kleingruppen
6	Seminare
6	Referate

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
30	Literaturstudium
41	Kleingruppen
22	Referate

Literatur

Ellet, W. C. (2008): Das Fallstudien-Handbuch der Harvard Business School Press: Business-Cases entwickeln und erfolgreich auswerten, 1. Aufl. 2008

Litke, Hans-Dieter (2007): Projektmanagement, Methoden, Techniken, Verhaltensweisen, 5. Auflage, München 2007

Kessler, Heinrich, Winkelhofer, Georg (2004): Projektmanagement, Leitfaden zur Steuerung und Führung von Projekten, 4. Auflage, Heidelberg 2004

Kuster, Jürg, Huber, Eugen, Lippmann, Robert, Schmid, Alphons, Schneider, Emil, Witschi, Urs, Wüst, Roger (2008): Handbuch Projektmanagement, 3. Auflage, Heidelberg 2011

Patzak, Gerold, Rattay, Günter (2004): Projektmanagement, Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen, 5. Auflage, Wien 2009

Tonchia, Stefano (2008): Industrial Project Management, Planning, Design, and Construction, 2. Auflage, Heidelberg 2018

Balzert, H. et al. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten, Herdecke/Witten, w3I, 2010

Bortz, J.; Döring, N. (2015): Forschungsmethoden und Evaluation, Springer

Theisen, M. R. (2017): Wissenschaftliches Arbeiten, München, Vahlen

Prüfungsleistung

Referat

Projektbericht

Hausarbeit und Referat

Unbenotete Prüfungsleistung



Bemerkung zur Prüfungsform

Projektbericht inkl. Präsentation der Projektergebnisse
Gewählte Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse des Projektmanagements, der Wirtschaftswissenschaften bei ingenieurwissenschaftlichen oder naturwissenschaftlichen Hintergrund

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

BtB-Marketing

Business-to-Business-Marketing

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0167 (Version 13.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0167

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Ein Großteil der zukünftigen Wirtschaftsingenieure wird im Bereich der Industrie- bzw. Investitionsgüter arbeiten. Die Besonderheiten dieser Güter und der dazugehörigen Märkte erfordern ein spezifisches techno-ökonomisches Management. In den letzten Jahren hat im Industriegüterbereich die Bedeutung von kundennahen bzw. unterstützenden industriellen Dienstleistungen (Value Added Services) stark zugenommen. Top-Performer im Maschinenbau erzielen 40-60% ihres Umsatzes mit Serviceleistungen. Die Studierenden lernen in dieser Veranstaltung die Besonderheiten der verschiedenen Industriegütermärkte und industriellen Dienstleistungen (Industrie 4.0) anhand von aktuellen Artikeln, Journalbeiträgen und Fallstudien kennen und aufbauend hierauf werden ihnen auf Basis ihrer beruflichen Praxis die entsprechenden Instrumente und Methoden für ein effektives Management dargelegt.

Lehrinhalte

1. Besonderheiten des Industriegütermarketings
2. Strategien im Industriegütermarketing mit Analyse der KKV-Position
3. Geschäftstypenspezifisches Marketing
 - 3.1 Marketing im Produktgeschäft
 - 3.2 Marketing im Projektgeschäft
 - 3.3 Marketing im Systemgeschäft
 - 3.4 Marketing im Integrationsgeschäft
4. Geschäftstypenwahl und Geschäftstypenwechsel
5. Industrielle Dienstleistungen (Industrie 4.0)
6. Fallstudien

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Besonderheiten bei der Vermarktung von Industriegütern/ Dienstleistungen und die daraus abgeleiteten Konsequenzen für das Marketing. Ihre Kenntnisse aus dem Marketing haben sie in dieser Veranstaltung vertieft und auf die Besonderheiten von Industriegüter übertragen. Sie verfügen damit über ein breites Instrumentarium für Industriegüter und dazugehöriger Dienstleistungen, das sie in ihrer aktuellen beruflichen Praxis zielgerichtet und wertsteigernd einsetzen können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf die Kerngebiete und Facetten, die Grenzen und die Terminologien des Industriegütermarketings und der industriellen Dienstleistungen und können diese problembezogen diskutieren und anwenden sowie Beispiele aus der betrieblichen Praxis geben.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage, in einzelnen Instrumental-bereichen und zusammenhängend Entscheidungen über

die Vorteilhaftigkeit einzelner Methoden, Strategien und Maßnahmen zu treffen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen eine Reihe von Kommunikationsformen (Diskussion, Präsentation) in bekannten und neuen Kontexten im Bereich des Industriegütermarketings, indem sie die in der Gruppe erarbeiteten Lösungen einem jetzt fachkundigen Publikum aus Praxisvertretern präsentieren und zur Diskussion stellen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren für ihr Unternehmen die Zusammenhänge in den Bereichen Industriegütermarketing und industriellen Dienstleistungen und können die Instrumente zielgerichtet einsetzen. Damit sind die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, zukünftig als Produkt- und Servicemanager bzw. Vertriebsingenieure oder Key-Account-Manager bei Unternehmen, die technische Produkte und dazugehörige Dienstleistungen vertreiben, einsetzbar.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird in Form einer seminaristischen Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Selbststudium durchgeführt.

Empfohlene Vorkenntnisse

Studierende verfügen über grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Marketing-Kenntnisse aus dem Studium und der betrieblichen Praxis in Unternehmen aus ihrer derzeitigen Tätigkeit.

Modulpromotor

Blümel, Frank

Lehrende

Blümel, Frank

Litfin, Thorsten

Rethschulte, Antje

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

18 Vorlesungen

2 Übungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

50 Literaturstudium

23 Kleingruppen

50 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Backhaus, K./Voeth, : Industriegütermarketing, 10. Auflage, 2014

Kuhn, M./Zajontz, Y.: Industrielles Marketing, München 2011

Pförsch, W./Godefroid, P.: Business-to-Business-Marketing, 5. Auflage, 2013

Seiter, M.: Industrielle Dienstleistungen, 2. Auflage, 2016

Werani, Th.: Business-to-Business-Marketing, 2012.

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Studierenden sollen die Kenntnisse im Bereich Investition und Finanzierung vertiefen. Sie sollen die wirtschaftliche Lage von Unternehmen (insbesondere Rentabilität und Liquidität) mit Hilfe von Kennziffern analysieren können. Sie sollen Planungsrechnungen erstellen und fortgeschrittene Methoden der Investitionsbeurteilung anwenden können.

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse des Industriegütermarketings/ Servicemanagements

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Controlling

Controlling

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0160 (Version 11.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0160

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Das Modul befähigt die Studierenden, im Rahmen des internen Rechnungswesens für zu erstellende Sachgüter oder Dienstleistungen zielentsprechend geeignete Planwerte zu bestimmen, diese den Istwerten gegenüber zu stellen und Abweichungen zu analysieren. Ferner befähigt es die Studierenden, die Konzeption des Controllings im Ansatz zu verstehen und zu beurteilen.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
2. Istkostenrechnung auf Vollkostenbasis
 - 2.1 Kostenartenrechnung
 - 2.2 Kostenstellenrechnung (Betriebsabrechnungsbogen)
 - 2.3 Kostenträgerrechnung (Kalkulation und Betriebsergebnisrechnung)
3. Teilkostenrechnung mit proportionalen und fixen Kosten
 - 3.1 Kostenauflösung
 - 3.2 Direct Costing
4. Grundlagen des Controllings
 - 4.1 Begriff, Aufgaben und System des Controllings
 - 4.2 Organisation und Einsatzgebiete des Controllings

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die TeilnehmerInnen, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Bedeutung der betriebsintern ausgerichteten Kosten- und Leistungsrechnung, die neben die eher betriebsextern ausgerichtete Rechnung der Finanzbuchhaltung (einschließlich Rechnungslegung) tritt. Sie verstehen ferner, inwieweit diese Rechnung einen wesentlichen Bestandteil einer umfassenderen Controlling-Konzeption des Unternehmens bildet.

Wissensvertiefung

Sie verstehen die Bedeutung von Modellen der Ermittlung und Analyse von Plan- und Istkosten im Unternehmen, die bei spezifischen Rechnungszielen jeweils unterschiedliche Schwerpunkte setzen, was zu unterschiedlichen Rechnungsergebnissen führt.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die Rechenzusammenhänge in Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung anwenden, z. B. im BAB, in Kalkulationsverfahren auf Voll- und Teilkostenbasis, in der Betriebsergebnisrechnung.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie erarbeiten die Vorteile (Stärken) und Nachteile (Schwächen) verschiedener Konzeptionen der Kosten- und Leistungsrechnung und können dieses Wissen als Argumente in fachliche Diskussionen einbringen,

z.B. beim Beurteilen der Erfolgchancen möglicher neuer Produkte.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden analysieren Prozesse des Entstehens betrieblicher Kosten und Leistungen und beurteilen ihre Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen, Fälle, Fallstudie

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse der Buchführung und des Jahresabschlusses und der Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Modulpromotor

Litfin, Thorsten

Lehrende

Hufnagel, Wolfgang

Meeh-Bunse, Gunther

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

18 Vorlesungen

2 Übungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

50 Literaturstudium

23 Kleingruppen

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Horvath & Partners (2016): Das Controllingkonzept. Der Weg zu einem wirkungsvollen Controllingsystem. 8. Auflage, München (DTV) 2016.

Schmidt, Andreas (2017): Kostenrechnung. Grundlagen der Vollkosten-, Deckungsbeitrags- und Plankostenrechnung sowie des Kostenmanagements. 8. Auflage, Stuttgart (Kohlhammer) 2017.

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung



Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrende(n) bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Systeme von Kosten- und Leistungsrechnung und der Grundzüge des Controllings.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Cross Cultural and Diversity Management

Culture and Diversity Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0125 (Version 9.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0125

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das Modul nimmt die Herausforderungen der globalen Wirtschaft auf und untersucht die Konsequenzen der verschiedenen nationalen Kulturen auf Funktionen und konstitutive Entscheidungen von Unternehmen. Da aber Kulturen auch auf der Ebene der Unternehmen selbst entstehen, werden ebenso die Auswirkungen der Organisationskultur betrachtet. In diesem Kontext setzt das Diversity-Management an, das grundsätzlich auf Chancengleichheit aufbaut und die Charakteristika der Vielfalt herausarbeitet. Das Modul gibt dem Management einen Orientierungsrahmen, um sachgerechte Entscheidungen treffen zu können.

Lehrinhalte

1. Bedeutung und Dimensionen der Kultur
2. Nationale und organisationale Kulturen
3. Auswirkungen der unterschiedlichen Kulturen auf die Unternehmensführung
4. Gendergerechtigkeit
5. Management der Vielfalt

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, kennen Modelle zur Erfassung nationaler und organisationaler Kulturen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über Wissen über die Auswirkungen der Kulturen auf unternehmerische Entscheidungen. Sie sind sich der Bedeutung der Gendergerechtigkeit bewusst und nutzen im Rahmen ihrer Aufgaben das bewusste Management der Vielfalt. Hierzu setzen sie diese Instrumente reflektiert und zielgerichtet ein.

Können - instrumentale Kompetenz

Hierbei können Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, Modelle zur Bestimmung der Kulturen entwickeln sowie Modelle zum Management der Vielfalt darstellen, reflektieren und für die eigene berufliche Praxis nutzbar machen.

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können Kommunikation im Kontext erklären und hierbei verbale und nonverbale Barrieren erkennen. Ebenso können sie Konsequenzen im Kontext eines Managements der Vielfalt konzeptualisieren.

Können - systemische Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können wesentliche Theorien hinsichtlich ihrer Praxisrelevanz beurteilen und in ihre eigene berufliche Praxis übertragen.

Sie evaluieren die Auswirkungen der Anwendung der Theorie in der Praxis kritisch, nutzen die unterschiedlichen Kulturen in der Unternehmensführung bewusst. Ebenso demonstrieren sie die Konsequenzen für das Management hinsichtlich Gendergerechtigkeit und Vielfalt in der Praxis nachhaltig.

Lehr-/Lernmethoden

Selbststudium anhand von Skripten, Fallstudien, Video, „Round-table“-Diskussionen, Reflektionen und Analysen

Empfohlene Vorkenntnisse

Managementstrategien

Modulpromotor

Kaur-Lahrmann, Ravinder

Lehrende

Gehmlich, Volker

Kaur-Lahrmann, Ravinder

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

10 Seminare

8 betreute Kleingruppen

4 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

50 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

28 Kleingruppen

25 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Hodgetts, R.M., Luthans, F. (2000): International Management, Culture, Strategy and Behaviour, Fourth Edition (2000), MCGraw-Hill

Schneider and Barsoux (2003): Managing Across Cultures, Second Edition (2003), Prentice Hall

Johnson, G., Scholes, K., Whittington, R., (2012): Exploring Corporate Strategy, 11th Edition (2018), Prentice Hall

Hofstede, G. (2005): Cultures and Organisations, Third Edition (2010), MCGraw-Hill

Trompenaars, F., Hampden-Turner, C. (2001): Riding the Waves of Culture, Third Edition (2012), Nicholas Brealey Publishing

Laurie J Mullins: Management and Organisational Behaviour



Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Präsentation
Hausarbeit und Referat
Referat
Experimentelle Arbeit

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Umfang und Häufigkeit werden studiengangsspezifisch zu Beginn des Semesters festgelegt und von der/dem Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Wissen und verstehen, anwenden, kommunizieren und umsetzen der nationalen und der Organisationskulturen aus unterschiedlichen Perspektiven unter Beachtung kritischer und kreativer Bewertungen. Nachweis des selbständigen Lernens.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Unregelmäßig

Lehrsprache

Deutsch

Entrepreneurship

Entrepreneurship

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0168 (Version 27.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0168

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Entrepreneurship ist die Lehre vom unternehmerischen Denken und Handeln. „Entrepreneurship“ hat hier nicht nur ausschließlich die Unternehmensgründung zum Ziel, sondern soll den Erwartungen von Unternehmen und Organisationen gerecht werden, die von Mitarbeitenden unternehmerisches Denken und Handeln fordern.

Lehrinhalte

- 1 Grundlagen Unternehmensgründung
 - 1.1 Gründungsgeschehen und Trends im deutschen Gründungsmarkt
 - 1.2 Unterstützungs- und Informationsangebote für Gründer*innen
- 2 Selbständigkeit als Alternative zur angestellten Tätigkeit
 - 2.1 Gründung versus angestellte Tätigkeit
 - 2.2 Motive zur Unternehmensgründung
 - 2.3 Chancen und Herausforderungen
 - 2.4 Formen von Gründungen
 - 2.5 Start-ups
- 3 Entrepreneur*in
 - 3.1 Begriff Entrepreneur*in
 - 3.2 Eigenschaften erfolgreicher Entrepreneure*innen
- 4 Intrapreneur*in
 - 4.1 Begriff Intrapreneur*in
 - 4.2 Bedeutung des*der Intrapreneurs*in im Unternehmen
 - 4.3 Förderung von Intrapreneurship in Unternehmen
- 5 Fallstudien zu ausgewählten Unternehmensgründungen und Entrepreneur*innen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Herausforderungen einer Unternehmensgründung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über detailliertes Wissen und haben ein kritisches Verständnis bezogen auf alle wesentlichen Aspekte des Bereichs Entrepreneurship.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können wesentliche Aspekte des Entrepreneurships (inklusive Intrapreneurship) ergebnisoffen analysieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Aspekte und Herausforderungen

des Entrepreneurships (sowie Intrapreneurships) analysieren und Lösungsmöglichkeiten fundiert kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben einen ganzheitlichen Überblick über Entrepreneurship und Intrapreneurship. Sie besitzen ein unternehmerisches Mindset und sind befähigt, (auch im Unternehmen bei angestellter Tätigkeit) unternehmerische Gelegenheiten zu erkennen und zu nutzen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Zusammenhänge

Modulpromotor

Titgemeyer, Marion

Lehrende

Titgemeyer, Marion

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

17 Vorlesungen

3 Übungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

40 Literaturstudium

33 Kleingruppen

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

- Brem, A.; Brem, S.: Kreativität und Innovation im Unternehmen – Methoden und Workshops zur Sammlung und Generierung von Ideen, Stuttgart, in der aktuellen Auflage.

- Faltn, G.: Handbuch Entrepreneurship, Wiesbaden, in der aktuellen Auflage.

- Fritsch, M.: Entrepreneurship: Theorie, Empirie, Politik, Wiesbaden, in der aktuellen Auflage.

- Fueglistaller, U; Müller, C.; Volery, T.: Entrepreneurship – Modelle, Umsetzung, Perspektiven, Heidelberg, in der aktuellen Auflage.

- Haid, D.: Corporate Entrepreneurship im strategischen Management. Ansatz zur Implementierung des

Unternehmertums im Unternehmen, Wiesbaden, in der aktuellen Auflage.

- Schäfer, M.; Ternès, A.: Start-ups international: Gründergeschichten rund um den Globus, Wiesbaden, in der aktuellen Auflage.

- Schallmo, Daniel: Kompendium Geschäftsmodell-Innovation: Grundlagen, aktuelle Ansätze und Fallbeispiele zur erfolgreichen Geschäftsmodell-Innovation, Wiesbaden, in der aktuellen Auflage.

- Schinnerl, R: Erfolgreich in die Selbstständigkeit: Von der Geschäftsidee über den Businessplan zur nachhaltigen Unternehmensgründung, Wiesbaden, in der aktuellen Auflage.

- Titgemeyer, M.: Der Businessplan als Grundlage zur Umsetzung einer Geschäftsidee, in: Wirtschaftswissenschaftliches Studium (WiSt), 38 (2009), S. 594-596.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsformen alternativ. Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse von Entrepreneurship

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Finanzmanagement

Financial Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0093 (Version 8.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0093

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das Modul führt Erkenntnisse der beiden vorgehenden Lehrveranstaltungen der Modulgruppe "Controlling", "Internationalisierte Bilanzierung" und "Advanced Controlling", unter einer finanzwirtschaftlichen Blickweise zusammen. Dazu werden die Kenntnisse der betrieblichen Finanzwirtschaft (Finanzierungsmethoden und Investitionsrechnungen) vertieft. Eine Schnittstelle zur Unternehmensfinanzierung wird hergestellt. Darauf aufbauend werden Instrumente zur Unternehmensbeurteilung und Unternehmenssteuerung unter Einbezug der beruflichen Erfahrung der Studierenden behandelt.

Lehrinhalte

0. Einführung
1. Grundlagen
 - 1.1. Der Geschäftsbericht als Medium im Finanzmanagement
 - 1.2. Reflektion der Lehrveranstaltung "Investition und Finanzierung"
 - 1.3. Vorstellungsinhalte zu "Finanzmanagement"
 - 1.4. Zusammenhang zwischen güter- und finanzwirtschaftlichem Bereich
 - 1.5. Finanzmanagement im Bilanzbild
 - 1.6. Betriebliche Finanzwirtschaft und Unternehmensziele
 - 1.7. Wertorientierte Steuerung
2. Investitionsrechnung 2.0
 - 2.1. Optimale Nutzungsdauern
 - 2.2. Berücksichtigung von Steuern und Geldentwertung
 - 2.3. Überlegungen zum Diskontierungssatz
3. Innenfinanzierung
 - 3.1. Überblick
 - 3.2. Cash Flow und Kapitalflussrechnung
 - 3.3. Finanzierung aus Rückstellungen
 - 3.4. Selbstfinanzierung durch Gewinnthesaurierung
4. Finanzierungs- und Bilanzanalyse sowie Planung
 - 4.1. Gliederungs- und Ausweisvorschriften im Jahresabschluss
 - 4.2. Vermögens-, Erfolgs- und Kapitalstruktur
 - 4.3. Liquiditätsanalyse
 - 4.4. Finanzplan
5. Außenfinanzierung
 - 5.1. Eigenfinanzierung
 - 5.2. Fremdfinanzierung
6. Rating und Ratingberichte

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über vertiefte Kenntnisse der Finanzierung und Investitionsrechnung. Sie beherrschen die Methoden der Jahresabschlussanalyse und können Kapitalflussrechnungen und andere Unternehmensplanungsrechnungen konzipieren. Die Studierenden sollen die Kenntnisse im Bereich Investition und Finanzierung vertiefen. Die Studierenden sollen ihre Grundkenntnisse, die sie durch die Veranstaltung Betriebswirtschaftslehre II (Investition und Finanzierung) erworben haben, durch eine intensive Behandlung der Methoden des Finanzmanagement erweitern.

Wissensvertiefung

Durch die Behandlung insbesondere von komplexeren Investitionskalkülen und Analysemethoden sowie Planungsrechnungen erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse des Finanzmanagements. Sie erhalten einen Überblick über aktuelle und innovative Formen der Unternehmensfinanzierung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die wirtschaftliche Lage von Unternehmen auch mit Hilfe von Kennziffern analysieren. Sie sind in der Lage, Investitionen mit fortgeschrittenen Methoden und unter Verwendung ihres technischen Wissens hinsichtlich ihrer Vorteilhaftigkeit zu beurteilen. Unter Einbindung ihrer beruflichen Erfahrung können Finanzierungsformen im unternehmensspezifischen Kontext gefiltert und ausgewählt werden.

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende, die dieses Modul studiert haben, reflektieren die zivilgesellschaftlichen Auswirkungen von ausgewählten innovativen und traditionellen Finanzierungsformen. Sie sind in der Lage, mit Vorgesetzten, BerufskollegInnen und SpezialistInnen Fragen des Finanzmanagements auf professionellem Niveau in einer ganzheitlichen Sicht zu erörtern

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden analysieren Vorgänge und Sachverhalte im finanziellen und investiven Bereich einer Unternehmung und beurteilen ihre Auswirkungen auf das gesamte Unternehmen und ihren Beitrag zur Erreichung der Unternehmensziele.

Lehr-/Lernmethoden

seminaristische Vorlesungen, Übungen, Fallbeispiele, Diskussionen, Selbststudium der Studierenden

Empfohlene Vorkenntnisse

Internationalisierte Bilanzierung, Investition und Finanzierung, Advanced Controlling

Modulpromotor

Kröger, Christian

Lehrende

Kröger, Christian
Meeh-Bunse, Gunther

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
18	Vorlesungen
2	Übungen
2	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
50	Literaturstudium
23	Kleingruppen
30	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Bieg/Kußmaul/Waschbusch: Investiton, 3. Aufl., München 2016

Bieg/Kußmaul/Waschbusch: Investition in Übungen, 3. Aufl., München 2015

Bieg/Kußmaul/Wascgbusch: Finanzierung, 3. Aufl. München 2016

Bieg/Kußmaul/Waschbusch: Finanzierung in Übungen, 4. Aufl., München 2016

Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling, 15. Aufl., Stuttgart 2016

WeberSchäffer/Binder: Einführung in das Controlling - Übungen und Fallstudien, 3. Aufl., Stuttgart 2016

Horsch/Paul/Rudolph: Finanzmanagement, in: Betriebswirtschaft für Führungskräfte, hrsg. von Busse von Colbe et al., 4. Aufl., Stuttgart 2011, S. 385 - 434.

Meeh-Bunse/Sattler: Die Suche nach dem passenden Finanzierungskonzept für mittelständische Unternehmen - ein strukturierter Ansatz, in: Der Betrieb 4/2012, S. 185 - 192.

Waschbusch/Staub/Luck: Basel III - Gefährdung der Mittelstandsfinanzierung?! in: Corporate Finance law 4/2012, S. 191 - 202.

Aktuelle Beiträge aus der Wirtschaftspresse sowie aktuelle Beiträge in anwendungswissenschaftlich-orientierten Fachzeitschriften

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Ausgewählte Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung durch den Lehrenden bekannt gegeben.

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse der Finanzierung und Investitionsrechnung sowie der Unternehmensanalyse anwendungsbezogen unter Beweis stellen.



Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Geschäftsmodell und Businessplan

Business Model and Business Plan

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0169 (Version 29.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0169

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Entrepreneurship ist die Lehre vom unternehmerischen Denken und Handeln. „Entrepreneurship“ hat hier nicht nur ausschließlich die Unternehmensgründung zum Ziel, sondern soll den Erwartungen von Unternehmen und Organisationen gerecht werden, die von zukünftigen Mitarbeitenden unternehmerisches Denken und Handeln fordern. Die Vermittlung der Fähigkeit zur Beurteilung von Geschäftsmodellen und zur Erstellung und Bewertung von Businessplänen ist hierfür essentiell. Dabei handelt es sich um einen umfassenden Geschäftsplan, der eine Geschäftsidee oder Existenzgründung mit den damit verbundenen Chancen und Risiken klar und allgemein verständlich darstellt. Er beschreibt die Geschäftsidee, analysiert den dafür vorhandenen Markt, plant das Vorgehen bei der Realisierung, schätzt den Kapitalbedarf ab und gibt eine Voraussage auf zu erwartende Gewinne. Auch innerhalb von bestehenden Unternehmen gewinnen Businesspläne zunehmend an Bedeutung, zum Beispiel bei der Erschließung neuer Geschäftsfelder.

Lehrinhalte

- 1 Geschäftsmodell
 - 1.1 Erkennen von unternehmerischen Gelegenheiten
 - 1.2 Geschäftsidee als Kern des Geschäftsmodells
 - 1.2 Entwicklung einer Geschäftsidee
 - 1.3 Teilmodelle eines Geschäftsmodells
 - 1.4 Business Model Canvas
- 2 Businessplan als Grundlage der Unternehmensgründung
 - 2.1 Begriffsbestimmung
 - 2.2 Zielsetzung und Funktion
 - 2.3 Anlässe zur Erstellung
- 3 Aufbau eines Businessplans
 - 3.1 Struktur
 - 3.2 Inhalt
- 4 Marketing und Marktforschung
 - 4.1 Sekundäre und primäre Marktforschung in der Gründungsphase
 - 4.2 Marketing-Mix (4Ps)
 - 4.3 Sonderfall Marketing junger Unternehmen (u.a. Guerilla Marketing)
- 5 Standort und rechtliche Grundlagen
 - 5.1 Standortwahl
 - 5.1 Rechtsformwahl
 - 5.2 Steuerliche Aspekte
- 6 Gründungsfinanzierung
 - 6.1 Besonderheiten der Startup- und Seed-Finanzierung
 - 6.2 Business Angels
 - 6.3 Venture Capital
 - 6.4 Förderprogramme, Bürgschaften, Eigenkapital
 - 6.5 Sonderformen der Finanzierung (u.a. Crowdfunding, Wettbewerbe)

6.6 Exit-Strategien (u.a. IPO)
7 Erstellung und Präsentation eines Businessplans

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Herausforderungen einer Unternehmensgründung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf ein strukturiertes Vorgehen bei der Entwicklung und Beurteilung eines Geschäftsmodells, dessen Faktoren für den unternehmerischen Erfolg und bei einer realistischen Finanzplanung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können ein Geschäftsmodell entwickeln, dieses ergebnisoffen analysieren und die Ergebnisse in einem Businessplan beschreiben.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können ein Geschäftsmodell und einen Businessplan präsentieren und tiefergehende Rückfragen hierzu fundiert beantworten. Weiter können sie Geschäftsideen und Businesspläne anderer kritisch bewerten und diskutieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können unternehmerisch denken, ein Geschäftsmodell und einen Businessplan systematisch erarbeiten und präsentieren.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Zusammenhänge und das Modul "Entrepreneurship"

Modulpromotor

Titgemeyer, Marion

Lehrende

Franke, Jürgen

Ickerott, Ingmar

Titgemeyer, Marion

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
16	Vorlesungen
4	betreute Kleingruppen
2	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
33	Literaturstudium
40	Kleingruppen
30	Hausarbeiten

Literatur

- Benzel, W.; Wolz, E.: Businessplan für Existenzgründer, Regensburg, in der aktuellen Auflage.
- Hahn, C.: Finanzierung von Start-up-Unternehmen: Praxisbuch für erfolgreiche Gründer, Wiesbaden, in der aktuellen Auflage.
- Hahn, C.: Finanzierung und Besteuerung von Startup-Unternehmen, Wiesbaden, in der aktuellen Auflage.
- Haid, D.: Corporate Entrepreneurship im strategischen Management. Ansatz zur Implementierung des Unternehmertums im Unternehmen, Wiesbaden, in der aktuellen Auflage.
- Nagl, A.: Der Businessplan: Geschäftspläne professionell erstellen – mit Checklisten und Fallbeispielen, Wiesbaden, in der aktuellen Auflage.
- Schinnerl, R.: Erfolgreich in die Selbstständigkeit: Von der Geschäftsidee über den Businessplan zur nachhaltigen Unternehmensgründung, Wiesbaden, in der aktuellen Auflage.
- Schwetje, G.; Vaseghi, S.: Der Businessplan, Heidelberg, in der aktuellen Auflage.
- Titgemeyer, M.: Der Businessplan als Grundlage zur Umsetzung einer Geschäftsidee, in: Wirtschaftswissenschaftliches Studium (WiSt), 38 (2009), S. 594-596.

Prüfungsleistung

Hausarbeit und Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Hausarbeit in Form eines schriftlicher Businessplans sowie Präsentation und Diskussion der Ergebnisse des Businessplans

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse von Unternehmertum sowie der Ziele, Aufgaben, Vorgehensweise und Inhalte der Businessplanung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz



Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Internationalisierte Bilanzierung

Internationalized Accounting

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0122 (Version 10.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0122

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die managementorientierte Anwendung des grundlegenden Wissens über die internationalisierten Bilanzierungsvorschriften bildet einen Schwerpunkt des Moduls. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Gestaltungsmöglichkeiten der internationalisierten Rechnungslegung zu erkennen und entsprechende Bilanzierungsstrategien zu verfolgen.

Von besonderer Bedeutung ist hier die IFRS-Rechnungslegung. Diese ist in vielen Ländern der Welt verbindlich, darunter auch in denen der Europäischen Union. Betroffen sind kapitalmarktorientierte Konzerne und, für unsere Zwecke wichtig, deren Tochterunternehmen. IFRS ist heute eine internationale Wirtschaftssprache.

Lehrinhalte

- 0. Was machen wir hier eigentlich?
- 1. Einführung zur Internationalisierten Rechnungslegung
 - 1.1. Funktionen des Jahresabschlusses
 - 1.2. Verbreitung der IFRS
 - 1.3. Motivation für eine Internationalisierte Rechnungslegung
 - 1.4. Möglichkeiten der Erstellung
 - 1.5. Entwicklung in der Internationalisierung
 - 1.6. Institutionen in der internationalen Rechnungslegung
 - 1.7. Konzeptionelle Grundlagen und Framework
- 2. Ausgewählte Rechnungslegungsthemen
 - 2.1. Immaterielles Vermögen und Goodwill
 - 2.2. Sachanlagevermögen und Leasing
 - 2.3. Vorräte
 - 2.4. Umsatzerlöse

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Aufbauend auf den Veranstaltungen Betriebliches Rechnungswesen, (Unternehmensrechnung und Controlling) erwerben die Studierenden erweiterte Kenntnisse in der internationalisierten Rechnungslegung. Durch Rückgriff auf das Rahmenkonzept werden sie mit allgemeingültigen und übertragbaren Ansätzen vertraut.

Inbesondere erweitert sich Ihre Kenntnis der Beurteilung und strategischen Nutzung von bilanziellen Gestaltungsspielräumen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der internationalen Bilanzierungsvorschriften durch Befassung mit ausgewählten Standards. Sie verfügen einerseits nicht über ein vollständiges Wissen über die alle Standards hinweg, allerdings verfügen Sie über Wissen und Verständnis bezogen auf die Art und Weise wie Rechnungslegungsstandards konzipiert sind. Damit sind Sie in der Lage, vielfältige bilanzielle

Fragestellungen abzuschätzen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können in der internationalisierten Rechnungslegung genutzte Gestaltungsspielräume erkennen, analysieren und interpretieren und darüber hinaus strategische Optionen zur Bilanzgestaltung entwickeln und umsetzen.

Im Kontext internationalisierter Rechnungslegung können sie wesentliche von der nationalen Rechnungslegung abweichende Prinzipien benennen und die Auswirkungen solcher Abweichungen beschreiben und bewerten.

Sie verstehen und interpretieren Komponenten der internationalisierten Rechnungslegung wie Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung, Anlagespiegel sowie die Berichterstattung in Anhang und Lagebericht.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können anhand von Fallstudien gewählte Bilanzierungsoptionen begründen und rechtfertigen, sie können Bilanzierungsstrategien anhand von Fachmedien kritisieren und den divergierenden Interessen von Stakeholdern zuordnen.

Sie sind in der Lage, Rechnungslegung als Teil der Unternehmenskommunikation zu verstehen und aktiv zu gestalten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen konzeptionelle Unterschiede der Rechnungslegung nach FRS und HGB.

Sie wenden internationalisierte Rechnungslegungsstandards mit Fokus auf die aktuelle Fachdiskussion an.

Die Studierenden entwickeln Originalität und Kreativität in der Verwendung von Bilanzierungsvorschriften unter Rückgriff auf Ihren eigenen technisch-orientierten berufsbezogenen Kontext.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Fallstudien, Diskussionen, Selbststudium der Studierenden.

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse der nationalen handelsrechtlichen Rechnungslegung sowie in der Unternehmenssteuerung (Controlling)

Modulpromotor

Meeh-Bunse, Gunther

Lehrende

Meeh-Bunse, Gunther

Kröger, Christian

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
18	Vorlesungen
2	Vorlesungen
2	Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
50	Hausarbeiten
20	Hausarbeiten
33	Hausarbeiten

Literatur

Kirsch, Hanno (2017): Einführung in die Internationale Rechnungslegung, 11. Aufl., Herne/Berlin 2017 sowie dazugehöriges Übungsbuch

Grünberger, David (2020): IFRS 2020: Ein systematischer Praxis-Leitfaden, 17. Aufl., Herne/Berlin 2019.

KPMG (Hrsg.): IFRS visuell, 8. Aufl., Stuttgart 2019

Wells, Michael; Tarca, Ana: Stage 3 - non-financial assets: The open safari case study, IASB (ed), London 2014.

Meeh-Bunse, Gunther; Poetzsch Christina: Lease Accounting at Lufthansa - Case study - An Approach in the context of creditor and investor relations, Lingen/Frankfurt 2019

Schmitt, Julia: Ungewohnte Transparenz, in: Finance-Magazin März/April 2018, S. 68 f.

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden sollen Kenntnisse der internationalen Rechnungslegung anwendungsbezogen unter Beweis stellen. Sie sind mit Aufgaben der Standardsetter und sonstigen zentralen Akteuren in der Rechnungslegung vertraut

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester



Lehrsprache

Deutsch

Investition und Finanzierung

Investment Decision and Finance

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0155 (Version 14.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0155

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Das Modul Investition und Finanzierung gewährt Einblick in die finanzwirtschaftlichen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Dabei geht es sowohl um für und durch Technik und Produktion ausgelöste Zahlungsströme (Investition) als auch um solche, die sich aus den Beziehungen zu Geldgebern der Unternehmen (z..B. Banken, Crowd oder EigentümerInnen) ergeben. Das Modul betont die Verknüpfung von Investition und Finanzwirtschaft. Die notwendigen Voraussetzungen für eine Beschäftigung mit weiterführenden finanzwirtschaftlichen Fragestellungen werden hierdurch geschaffen.

Lehrinhalte

0. Gliederung, Verortung und einführende Diskussion
1. Fallstudie zur Finanzwirtschaft
2. Investition
 - 2.1 Einführung in die Investitionsrechnung
 - 2.2. Statische Verfahren der Investitionsrechnung
 - 2.3 Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung
 - 2.4 Praxis der Investition
3. Finanzierung
 - 3.1 Finanzwirtschaftliche Zusammenhänge
 - 3.2 Finanzierung als Bestandteil der betrieblichen Finanzwirtschaft
 - 3.3 Innovative Finanzierung - "Digital Finance"

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Zusammenhänge zwischen Investition, Finanzierung und deren Abbildung im externem Rechnungswesen. Sie kennen die Methoden der Investitionsrechnung und deren Anwendungsumfeld.

Wissensvertiefung

Die Studierenden erweitern technische, betriebs- und realwirtschaftliche Denkweisen um den finanzwirtschaftlichen Blickwinkel (Investition und Finanzierung). Sie verstehen die langfristigen Auswirkungen von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen auf Unternehmen und Gesellschaft.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden beherrschen die wesentlichen Methoden der Investitionsrechnung unter Einschluss der finanzmathematischen Grundlagen. Sie wenden Rechengrößen kritisch an. Sie diskutieren innovative Finanzierungsformen und kennen zugehörige digitale Plattformen und Finanzierungsstruktur

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, hinterfragen die finanzwirtschaftliche Situation von Beispielunternehmen bzw. ihres eigenen Unternehmens und liefern sowohl Interpretationen

als auch praxisbezogene Lösungsvorschläge.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind befähigt, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen vor dem Hintergrund der finanziellen Unternehmensziele herbeizuführen und in Abstimmung mit den Produktions- und Absatzzielen der Unternehmung zu treffen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesungen, Übungen, Selbststudium, Fallbeispiele und Diskussionen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Meeh-Bunse, Gunther

Lehrende

Litfin, Thorsten

Meeh-Bunse, Gunther

Wawer, Tim

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

18 Vorlesungen

2 Vorlesungen

2 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

45 Hausarbeiten

28 Hausarbeiten

30 Hausarbeiten

Literatur

Wöhe/Döring (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Aufl. München 2016

Bieg/Kußmaul (2016): Investition 3. Aufl., München 2016

Bieg/Kußmaul (2015): Investition in Übungen, 3. Aufl., München 2015

Themenaktuelle Zeitungsbeiträge aus der Wirtschaftspresse

Ausgewählte themenaktuelle Beiträge aus Fachzeitschriften mit ausgeprägtem Praxisbezug



Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig
Mündliche Prüfung
Hausarbeit und Referat
Projektbericht

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden sollen die wichtigsten Methoden der Investitionsrechnung anwendungsbezogen beherrschen und den wirtschaftlich-technischen Zusammenhang herstellen können. Sie spiegeln aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen auf die gelernte Methodik. Sie reflektieren Chancen und Risiken der digitalisierten Unternehmensfinanzierung.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Kommunikation für Führungskräfte

Communication for Executives

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0153 (Version 10.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0153

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

„Man kann nicht nicht kommunizieren“

Und frau auch nicht, ist hier der berühmte Spruch von Paul Watzlawick zu ergänzen. In der Hochschule, in der Verwaltung, im Unternehmen, in Gruppen-, Team- und Projektarbeit; als Führungskraft oder MitarbeiterIn und auch privat - mündlich, schriftlich, per E-Mail oder FAX, im Blog oder in den sozialen Netzwerken; verbal oder non-verbal - „Wir kommunizieren überall“ und auf den verschiedensten Arten und Weisen. Aber wir kommunizieren nicht überall gut.

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Grundlagen der Kommunikationsforschung und -praxis. Es werden verschiedene Kommunikationsmodelle betrachtet und auf Ihren Nutzen hin untersucht. Techniken, Methoden, Praktiken und Werkzeuge zur Förderung guter und gelingender Kommunikation werden vorgestellt und vermittelt.

Lehrinhalte

1. Vermittlung von Grundlagen der Kommunikationstheorie
einfache und komplexe Kommunikationsmodelle
Konfliktmodelle
systemische Ansätze
2. Techniken zur Förderung der Kommunikation
Aktives und passives Zuhören
Fragetechniken
Verhandlungs- und Argumentationstechniken
Feedbacktechniken
Körpersprache und Rhetorik
Gesprächsführung
Techniken der Neurolinguistischen Programmierung
Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern
3. Techniken für besondere Gesprächssituationen
Moderationsmethode / Metaplantchnik
Präsentationstechniken
Verhandeln mit dem Harvard-Modell
Die professionelle Rede
4. Unterschiedliche Gesprächsanlässe und Typen:
Konferenzen, Besprechungen und Sitzungen
Gruppen-, - Team- und Projektarbeit
Mitarbeitergespräche und Beurteilungsgespräche
Konfliktgespräche
Kunden- und Verkaufsgespräche

Mentoring und Coachinggespräche
Bewerbungsgespräche

5. Spezialthemen
Veränderung in der Kommunikation durch Digitalisierung
Kommunikation in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Entwicklung von Fähigkeiten und Kernkompetenzen zu Kommunikation, Moderation und Intervention. Die Studierenden haben ein Grundwissen über Kommunikation Moderation und Intervention. Sie können verschiedene Kommunikationsmodelle unterscheiden.

Die Studierenden können verschiedene Werkzeuge, Methoden, Techniken und Instrumente situationsadäquat anwenden. Sie sind in der Lage eine Choreographie/ ein Design für ein spezifisches Gespräch zu entwickeln.

Wissensvertiefung

Wissen und Einsatz von verbalen und nonverbalen Methoden und Techniken
Selbst- und Fremdrelexion von Kommunikationsverhalten, Analyse von Gesprächsführungen
Kenntnisse über Bedingungen und Voraussetzungen von gelungener Kommunikation
Wissen über Zielgruppen, Anforderungen, Spielräume, Macht und Fehler in der Moderation und Präsentation

Können - instrumentale Kompetenz

Fähigkeit zur Steuerung von Gruppenprozessen in verschiedenen Settings:
Kenntnisse über Steuerung von Gruppenprozessen in Entscheidungs- und Konfliktsituationen

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können in spezifischen Entscheidungs- und Konfliktsituation unterstützend / beratend eingreifen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können komplexe soziale Kommunikationsprozesse erkennen und Einfluss nehmen. Sie haben die Fähigkeit Gruppenprozesse zu steuern.

Lehr-/Lernmethoden

Workshop – theoretische Inputs, Diskussion, Präsentation, Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenum

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Litfin, Thorsten

Lehrende

Hahn, Christof
Schlangen, Stefan

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
18	Vorlesungen
2	Vorlesungen
2	Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
60	Hausarbeiten
28	Hausarbeiten
40	Hausarbeiten

Literatur

- Blickhan, Claus: Die sieben Gesprächsförderer, 2. Auflage 2007
- Braun, Roman: Die Macht der Rhetorik: Besser reden – mehr erreichen, 4. Auflage 2007
- Bredemeier, Karsten: Provokative Rhetorik? Schlagfertigkeit!, 9. Auflage 2007
- Berne, Eric: Spiele der Erwachsenen – Psychologie der menschlichen Beziehungen, 17. Auflage 2016
- Cialdini, Robert: Psychologie des Überzeugens, 8. Aufl. 2017
- Dyckhoff, Katja: Stimme: Instrument des Erfolgs, 9. Auflage 2015
- Fisher, Roger, Ury, William, Patton, Bruce: Das Harvard-Konzept, 24. Auflage 2013
- Galal, Marc M.: So überzeugen Sie jeden – Neue Strategien durch „Verkaufshypnose“, 3. Auflage 2010
- Gordon, Thomas: Manager-Konferenz, 2005
- Harris, Thomas: Harris Amy Björk, Ich bin o.k. – Du bist o.k., 52. Auflage, 2007
- Hermann-Ruess, Anita: Emonionale Rhetorik: Mit Worten begeistern, beindrucken, berühren, 2014
- Hertel, Anita von: Professionelle Konfliktlösung, 3. Auflage 2013
- Kunz, Gunnar: Das strukturierte Mitarbeitergespräch, 2004
- Lay, Rupert: Dialektik für Manager, 6. Auflage 2008
- Linker, Wolfgang J.: Kommunikative Kompetenz: Weniger ist mehr, 2. Auflage 2010
- Matschnik, Monika: Körpersprache, 4. Auflage 2009
- Molcho, Samy: Körpersprache des Erfolgs, 6. Auflage 2010
- O' Connor, Joseph; Seymour, John: Neurolinguistisches Programmieren: Gelungene Kommunikation und persönliche Entfaltung, 20. Auflage 2013
- Opresnik, Marc: Die Geheimnisse erfolgreicher Verhandlungsführung, 2. Aufl. 2014
- Pöhm, Matthias: Vergessen Sie alles über Rhetorik, 3. Auflage 2019
- Rosenberg, Marshall B.: Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens, 12. Auflage 2016
- Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden: Bd. 1-3, Sonderausgabe 2011

Seifert, Josef W.: Visualisieren – Präsentieren – Moderieren, 41. Auflage 2019

Simon, Walter: Gabals großer Methodenkoffer: Grundlagen der Kommunikation, 8. Auflage 2014

Weißbach, Christian-Rainer: Professionelle Gesprächsführung, 9. Auflage 2015

Prüfungsleistung

Hausarbeit und Referat

Mündliche Prüfung

Mündliche Prüfung und Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Bei Gruppenpräsentation (Summe aus Einzelnote und Gruppennote)

Prüfungsanforderungen

Studierende verfügen über komplexe Kenntnisse der Kommunikationstheorie und -praxis.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Leadership und Change Management

Leadership and Change Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0157 (Version 9.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0157

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die Gestaltung der Unternehmensentwicklung und Veränderungsprozesse ist eine der Kernaufgaben von Führungskräften. Nur Unternehmen, die ihre betrieblichen Erfolgsfaktoren kontinuierlich weiterentwickeln, verbessern ihre Fähigkeit, sich wechselnden Anforderungen in Umfeldern mit wachsender Dynamik flexibel und kontinuierlich anpassen.

Führungskräfte müssen die internen und externen Treiber für Veränderungen ihrer Organisation sowie die möglichen Hindernisse kennen und verstehen. „Change Leader“ müssen eine hohe Verhaltensflexibilität haben und den Einsatz sinnvoller Tools beherrschen. Gleichzeitig ist jeder Veränderungsprozess für alle Beteiligten ein kontinuierlicher Lernprozess und nicht komplett plan- und steuerbar.

Lehrinhalte

Begriffliche Klärungen – Management versus Leadership - Der systemisch-konstruktivistische Ansatz in der Organisationsentwicklung – Die Bedeutung der Organisationskultur - Phasenmodelle für Entwicklungs- und Veränderungsprozesse – Veränderungsprozesse vorbereiten, planen, gestalten und abschließen - Klassische Fehler und Erfolgsfaktoren im Change Management

Die Bedeutung von Kommunikation und Motivation für die Veränderungsarbeit – Zielführender Umgang mit Widerständen, Konflikten und Krisensituationen - Ausgewählte Instrumente und Methoden im Change Management - Best Practice systematischer Unternehmensentwicklung –Die Rolle der Führungskräfte für Entwicklung und Veränderung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben ein umfassendes Wissen und ein ganzheitliches Verständnis zur Steuerung von Veränderungsprojekten im Rahmen einer systematischen Unternehmensentwicklung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind vertraut mit den Erfolgsfaktoren und Hindernisse von Veränderungsprozessen. Sie kennen Instrumente und Methoden, mit denen ein nachhaltig wirkender organisatorischer Wandel herbeigeführt werden kann. Am Beispiel eines Unternehmensentwicklungsmodells lernen die Studierenden spezifische Veränderungsprojekte abzubilden und zu planen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage den Reifegrad von Organisationen und Verbesserungspotenziale zu ermitteln und können kleinere Unternehmensentwicklungsprojekte eigenständig initiieren und begleiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie sind in der Lage, die kommunikativen Aspekte in Veränderungsprojekten zu identifizieren und entsprechende Kommunikationskonzepte und -strategien zu entwerfen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden verstehen die Komplexität von Veränderungen und können die Lehrinhalte auf andere Kontexte und Situationen übertragen. Dies ermöglicht Ihnen die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden und Instrumente.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Plenumsdiskussion, Gruppenarbeiten, Fallbearbeitung und Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Studierende verfügen über grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse und grundlegende Kenntnisse des Projektmanagements

Modulpromotor

Litfin, Thorsten

Lehrende

Hahn, Christof

Schlangen, Stefan

Blümel, Frank

Litfin, Thorsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

18 Vorlesungen

2 Vorlesungen

2 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

50 Hausarbeiten

23 Hausarbeiten

30 Hausarbeiten

Literatur

Argyris, Cris / Schön Donald A.: Die Lernende Organisation. Grundlagen, Methode, Praxis, 3. Auflagen, 2008, Neuauflage 2018

Berner, Winfried: CHANGE!, 2. Auflage 2015

Martin Claßen, Spannungsfelder im Change Management, 2019

Doppler, Klaus / Lauterburg, Christoph: Change Management, 13. Auflage 2014

Doppler, Klaus / Voigt, Bernd: Feel the Change, 2012

- Doppler, Klaus u.a.: Unternehmenswandel gegen Widerstände, 3. Auflage 2013
- Glasl, Friedrich u.a.: Dynamische Unternehmensentwicklung, 5. Auflage 2016
- Grossmann, Ralph u.a.: Einführung in die systemische Organisationsentwicklung, 2015
- Alexander Groth, Führungsstark im Wandel, 4. Auflage, 2019
- Grubendorfer, Christina: Einführung in systemische Konzepte der Unternehmenskultur, 2016
- Hehn, Svenja u.a.: Kulturwandel in Organisationen, 2016
- Hofert, Svenja: Der agile Kulturwandel, 2019
- Kotter, John P.: Accelerate – Strategischen Herausforderungen schnell und agil begegnen, 2015
- Kotter, John P.: Leading Change – Wie Sie Ihr Unternehmen in acht Schritten erfolgreich verändern, 2011
- Kraus, Georg u.a.: Change Management, 3. Auflage 2010
- Krüger, Wilfried (Hrsg.): Excellence in Change – Wege zur strategischen Erneuerung, 5. Auflage 2015
- Kruse, Peter: next practice – Erfolgreiches Management von Instabilität, 8. Aufl. 2015
- Peterke, Jürgen: Wie Changeprojekte garantiert scheitern, Personalmagazin 8/2006, S. 64-65
- Pümpin, Cuno / Prange, Jürgen: Management der Unternehmensentwicklung, 1991
- Schein, Edgar H. / Schein, Peter: Organisationskultur und Leadership, 5. Aufl. 2018
- Schmidt-Tanger, M.: Change – Raum für Veränderung, 2012
- Senge, Peter M.: Die fünfte Disziplin. Kunst und Praxis der lernenden Organisation, 11. Auflage, 2017
- Simon, Fritz B.: Einführung in die systemische Organisationstheorie, 5. Auflage 2015
- Simon, Fritz B.: Einführung in Systemtheorie und Konstruktivismus, 7. Auflage 2017
- Vahs, Dietmar, Weiland, Achim: Workbook Change Management, 2. Auflage 2013
- Wimmer, Rudolf: 3 Spielarten der OE, in Zeitschrift für Organisationsentwicklung, 1/2000, S. 4

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig
Hausarbeit und Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse des Managements der Unternehmensentwicklung und des Change Managements

Dauer



1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Logistikmanagement

Logistics Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0127 (Version 8.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0127

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen einführenden Überblick über die im Logistikmanagement eingesetzten Methoden zur Planung, Steuerung und Leitung logistischer Prozesse, technischer Systeme und Funktionen.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Logistikmanagement
 - Terminologische und taxonomische Grundlagen
 - Logistikleistung und –kosten
 - Beispiele logistischer Ketten
2. Strategische Logistikplanung
 - Konfiguration logistischer Ketten
 - Lagernetz- und Transportnetzplanung
3. Management der Auftragsabwicklung
 - Strukturen der Auftragsabwicklung
 - Ziele und Beispiele von Auftragsabwicklungssystemen
4. Verpackungssysteme und logistische Einheiten
5. Schnittstellen zur Produktionsplanung und -steuerung
6. Management von Sourcing-Strategien
 - Produktkategorien der Beschaffung
 - Beschaffungsprozesse
 - Sourcing-Konzepte
7. Versorgungskonzepte und Warenverteilung
 - Distributionssysteme
 - Lager und Warenverteilzentren
8. Technische Systeme des Transports
 - Güterverkehrssysteme
 - Verkehrsträger
 - Beispiele innovativer Technologien
9. Bevorratungskonzepte
 - Bestandsmanagement
 - ABC-XYZ-Analysen
 - Lagerhaltungsmodelle
10. Technische Systeme der Intralogistik
 - Fördersysteme
 - Umschlagstechnik
 - Kommissioniersysteme
11. Management der Distributions-Strategien
12. Outsourcing logistischer Prozesse und Logistikdienstleister
 - Entwicklung logistischer Dienstleistungen
 - Klassifizierung von Logistikdienstleistern

13. IT in der Logistik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein, bezogen auf das Lehrgebiet Logistikmanagement, breit angelegtes allgemeines Wissen, kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Prinzipien/Regeln eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben verfügen über detailliertes Wissen und haben ein kritisches Verständnis bezogen auf die meisten, wenn nicht sogar alle, Kerngebiete, Theorien, Prinzipien und Konzepte des Fachs.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen ausgewählte Methoden und Strategien wirtschaftlich und anforderungsgerecht einzusetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen verschiedene mündliche, schriftliche und technische Kommunikationsformen (Diskussionsbeitrag, Präsentation, Vortrag, Aufsatz) sowohl in bekannten als auch in unbekanntem Kontexten effektiv ein.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken und gehen mit entsprechenden Konzepten und Strategien fachgerecht um, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Studierende verfügen über grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre

Modulpromotor

Ickerott, Ingmar

Lehrende

Ickerott, Ingmar

Schüller, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
18	Vorlesungen
2	Übungen
2	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
40	Literaturstudium
23	Kleingruppen
40	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement: Konzeption und Funktionen, 3. Auflage, Berlin, 2016

Piontek, J.: Bausteine des Logistikmanagements, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe GmbH & Co.; Auflage: 5., 2016

Schulte, Chr.: Logistik: Wege zur Optimierung der Supply Chain, Vahlen; Auflage: 7., überarbeitete und erweiterte Auflage, 2017

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit und Referat

Mündliche Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse des Logistikmanagements

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Management in a Global Context

Management in a Global Context

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0126 (Version 9.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0126

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Entwicklungslinien der Globalisierung zu erkennen und zu beschreiben, einzuordnen und ihre Bedeutung für die strategische Entwicklung der Unternehmen und das Agieren auf internationalen Märkten zu beurteilen.

Lehrinhalte

1. Globalisierung allgemein - Pros und Cons
2. Das Regelungssystem für den internationalen Handel - Herausforderung für die WTO und regionale Formen der Zusammenarbeit
3. Die Architektur des globalen Finanzsystems - Herausforderungen, Chancen und Risiken
4. Multinationale Unternehmen und die Suche nach einem internationalen Ordnungsrahmen
5. Rolle des Staates im internationalen Vergleich
6. Die Suche nach neuen Regeln für die global governance
7. Ethische Herausforderungen des Agierens im internationalen Kontext

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen den internationalen Diskurs über die Vor- und Nachteile der Globalisierung, die Herausforderungen und Chancen. Sie beherrschen die Terminologie und relevanten theoretischen sozialwissenschaftlichen Konzepte

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul besucht haben,

- ein vertieftes Verständnis der Diskussion über die Weiterentwicklung globaler Ordnungsregeln,
- ein gutes Verständnis der Rolle des Staates in unterschiedlichen Wirtschaftsregionen
- kennen wesentliche wirtschaftsethische Herausforderungen

Können - instrumentale Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- sind in der Lage, die theoretischen Konzepte der Wirtschaftswissenschaften für die Beantwortung praktischer Fragen des Alltags von international tätigen Unternehmen zu nutzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die weltwirtschaftlichen Entwicklungstrends identifizieren, konzeptualisieren und definieren Herausforderungen und Antworten bei globalen Trends für unternehmerische Entscheidungen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene

Aufgaben zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, Einzelpräsentation

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossenes Bachelorprogramm, sehr gute englische Sprachkenntnisse; Grundkenntnisse internationaler Wirtschaftsbeziehungen

Modulpromotor

Mayer, Peter

Lehrende

Mayer, Peter

Schlangen, Stefan

Wawer, Tim

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

18 Vorlesungen

2 Übungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

60 Literaturstudium

28 Kleingruppen

40 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Adam, P. (2014): Managing Internationalization, utb Verlag

Bhagwati, J. (2004), In Defense of Globalization, Oxford University Press

Gilpin, R. (2001), Global Political Economy, Princeton University Press

IMF- World Economic Outlook

Rodrik, D.: Globalization Paradox: Democracy and the future of the world economy, 2012

Roubini, N./S. Mihm: Crisis Economics – A crash course in the future of finance, 2011

Stiglitz, J. (2003), Globalization and its Discontents, Penguin Books, London

Tirole, J. (2017): Economics for the Common Good, Princeton University Press

UNCTAD: World Investment Report WTO: World Trade Report.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Referat

Mündliche Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse über die Funktionsweise der Welthandelsordnung sowie der Weltwirtschaftsordnung und neuere Entwicklungen im Global Governance Kontext.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Unregelmäßig

Lehrsprache

Englisch

Markt und Staat

Principles of Economics

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0161 (Version 12.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0161

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die Studierenden erhalten Informationen über die wechselseitigen Beziehungen im Marktprozess zwischen Unternehmen, Konsumenten und Staat. Für das Funktionieren der Märkte ist der Staat unverzichtbar, weshalb neben der Funktionsweise des Marktes auch Typen des Marktversagens und ggfs. erforderliche staatliche Eingriffe in den Marktprozess diskutiert.

Lehrinhalte

1. Einführung in die Volkswirtschaftslehre
 - Wissenschaftliche Einordnung
 - Volkswirtschaftliche Grundbegriffe
2. Marktpreisbildung auf dem Gütermarkt
 - ... bei vollkommener Konkurrenz
 - ... bei anderen Marktformen (Monopol)
3. Marktversagen: Ansatzpunkte staatlicher Eingriffe
 - öffentliche Güter / Besteuerung von Gütern
 - externe Effekte
 - (de)meritorische Güter
 - asymmetrische Informationen
4. Wettbewerbs- versus Industriepolitik
5. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
 - Bruttoinlandsprodukt
 - alternative Wohlstandsindikatoren

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Unterschiede der Marktpreisbildung verschiedener Marktformen sie erkennen die Grenzen des Marktes und verstehen die Notwendigkeit staatlicher Eingriffe in die Marktpreisbildung.

Sie erkennen zudem die Bedeutung der Wettbewerbs- und Industriepolitik sowie der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, die Marktpreisbildung bei unterschiedlichen Marktformen zu erklären und deren Ergebnisse mit Blick auf die Allokationseffizienz und die Wohlfahrt zu beurteilen; sie erkennen die Grenzen des Marktes und können die Notwendigkeit staatlicher Eingriffnahme in die Marktpreisbildung begründen.

Sie verfügen über Wissen um die Wettbewerbs- und Industriepolitik zu beurteilen sowie alternative Wohlfahrtsindices abzugrenzen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über das Instrumentarium anhand von Grafiken mikroökonomische Zusammenhänge zu bearbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können aktuelle Entwicklungen auf Märkten und staatliche Maßnahmen zur Beeinflussung der Märkte und des Wettbewerbs auf der Grundlage theoretischer Informationen einordnen, beurteilen und kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden berücksichtigen und(oder) wenden die erworbenen Kenntnisse im Rahmen unternehmerischer Entscheidungen an.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung und Selbststudium; Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende Mathematikkenntnisse

Modulpromotor

Edling, Herbert

Lehrende

Edling, Herbert

Wawer, Tim

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
18	Vorlesungen
2	Übungen
2	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
50	Literaturstudium
23	Kleingruppen
30	Prüfungsvorbereitung

Literatur

- Edling, H. (2010): Volkswirtschaftslehre – schnell erfasst, 3. Auflage, Springer-Verlag Heidelberg
- Münter, M.T. (2018), Mikroökonomie, Wettbewerb und strategisches Verhalten, utb-Verlag
- Mankiw, G. (2018): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Auflage; Schäffer-Poeschel-Verlag Stuttgart
- Krugman, P., Wells, R. (2017) Volkswirtschaftslehre, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Prüfungsleistung

- Klausur 2-stündig
- Mündliche Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Ausgewählte Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Lehrenden bekannt gegeben.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse auf Mikro- und Makroebene über die Funktionsweise der Marktwirtschaft und die Rolle des Staates in der Wirtschaft.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Masterarbeit mit Kolloquium

Master Thesis

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0121 (Version 6.0) vom 21.07.2020

Modulkennung

75M0121

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das wissenschaftliche Projekt bildet den Abschluss des Studiums des Studierenden. Es integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Themenbereich kann der Studierende seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen. Im Umfang und in der Durchführung unterscheidet sich dieses Modul von allen anderen Modulen des Studienprogramms.

Lehrinhalte

Selbständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können den praxisrelevanten betrieblichen und Management-Untersuchungsgegenstand definieren, in einen Kontext stellen. Sie können angemessene Quellen identifizieren und erschließen sowie deren Solidität kritisch abwägen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können kritisch gegenwärtig verfügbare Erkenntnisse aus Forschung und Lehre evaluieren. Sie können ethische Implikationen identifizieren. Sie können einen wissenschaftlichen Forschungsansatz entwerfen, um den Themenbereich zu bearbeiten und sie können diesen Ansatz verteidigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können eine Pilotstudie auf quantitativer und / oder qualitativer Basis durchführen, um den Forschungsansatz zu unterstützen. Sie können mit quantitativen und / oder qualitativen Methoden Primärdaten für die Masterarbeit erheben.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die gewonnenen Daten analysieren und mit angemessenen Techniken präsentieren. Sie können kohärent und überzeugend argumentieren und dabei unterschiedliche und komplexe Quellen zitieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können einen Untersuchungsvorschlag erstellen. Dabei können sie die Abschlussarbeit selbständig planen und fertig stellen. Sie können Originalität und Kreativität in der Anwendung von Wissen belegen.

Lehr-/Lernmethoden

Analyse, Synthese, Schlussfolgerungen, Empfehlungen, Umsetzung

Empfohlene Vorkenntnisse

Adäquate Fachkenntnisse zum Untersuchungsgegenstand; Wissen zum Erstellen einer selbständigen wissenschaftlichen Arbeit auf Masterniveau (überfachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten)

Modulpromotor

Litfin, Thorsten

Lehrende

Adamek, Jürgen

Fechner, André M.

Hahn, Christof

Sauer, Dirk

Müller, Klauswilhelm

Litfin, Thorsten

Meeh-Bunse, Gunther

Rethschulte, Antje

Schlangen, Stefan

Wawer, Tim

Hufnagel, Wolfgang

Leistungspunkte

20

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

20	individuelle Betreuung
----	------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

480	00000000-0000-0000-0000-000000000000
-----	--------------------------------------

Literatur

Jankowicz, A.D. (2004) Business Research Projects, 4th Edition, International Thomson Business Press

Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und Kolloquium

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform



Die Master Thesis ist schriftlich in gebundener Form abzugeben. Laut Prüfungsordnung schließt sich eine mündliche Prüfung (Kolloquium) an.

Prüfungsanforderungen

Nachweis der Erreichung der Lernergebnisse durch die lt. Prüfungsordnung vorgesehenen Prüfungsformen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Nachhaltigkeitsmanagement

Sustainability Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0170 (Version 11.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0170

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die Schaffung einer nachhaltigen Wirtschaft ist aktuelles Thema in Gesellschaft, globaler Politik und Gesetzgebung. Es geht darum Wege für auskömmliche Geschäftsmodelle zu finden, die umweltverträglich, unter dem Klimawandel zukunftsträchtig und soziale Belange fördern. Das Modul zeigt Rahmenwerke, Instrumente und Herangehensweisen auf, diese Ziele zu erreichen.

Lehrinhalte

1. Das Nachhaltigkeitskonzept - Begriff, Akteure, Dimensionen
2. Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement
3. Regelwerke der nicht finanziellen Unternehmensberichterstattung
 - 3.1. Lageberichterstattung (HGB)
 - 3.2. Nachhaltigkeitskodex (DNK)
 - 3.3. Global Reporting Initiative (GRI)
 - 3.4. ISO 26000 zur gesellschaftlichen Verantwortung
4. Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Praxis
5. Nachhaltigkeitscontrolling

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben beschreiben und diskutieren die globalen wirtschaftsorientierten Nachhaltigkeitsziele in Orientierung an den UN Global Compact

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über Wissen und Verständnis zu und über einer nachhaltigen Unternehmensstrategie. Sie identifizieren unterschiedliche Niveaustufen in der nachhaltigen Orientierung von Unternehmen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben verfügen über Spezialwissen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und sind so in der Lage den Grad der Unternehmenstransparenz zu beurteilen sowie Transparenz zu schaffen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, durch Reflektion Vorbilder im betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagement zu identifizieren und finden in der Diskussion zu sachkundigen Ermessensurteilen unter Einbezug Ihres technisch/naturwissenschaftlichen Erfahrungsschatzes.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verdeutlichen Zusammenhänge und

Konflikte zwischen den typischen Dimensionen der Nachhaltigkeit. Sie zeigen praxisorientierte Lösungsmöglichkeiten auf.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Unternehmensrechnung, Controlling

Modulpromotor

Meeh-Bunse, Gunther

Lehrende

Meeh-Bunse, Gunther

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload

Lehrtyp

12 Vorlesungen

8 Übungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload

Lerntyp

50 Literaturstudium

23 Kleingruppen

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Ernst/Sailer: Sustainable Business Management, Konstanz und München 2015

IDW (Hrsg.) Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Praxis - Anwendung im DAX 30, Düsseldorf 2018

Meynhardt, Timo: Nachhaltigkeit - kein Thema! Fallstudien aus der Unternehmenspraxis, Wiesbaden 2014

Colsman: Nachhaltigkeitscontrolling, 2. Aufl., Wiesbaden 2016

Horváth: "Green Controlling - Umweltorientierung in der Unternehmenssteuerung, in: Velte et al.: Rechnungslegung, Steuern, Corporate Governance, Wirtschaftsprüfung und Controlling - Beiträge aus Praxis und Wirtschaft, Wiesbaden, 2018.

Bachmann: Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex verändert die Wirtschaft substantiell - als bloße Stilübung wird er falsch Verstanden - Keynote - Deutsches CSR-Forum, Stuttgart 3.04.2019

Prüfungsleistung



Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Bewusstsein über die Unternehmenstrategie als Schlüssel zur Nachhaltigkeit. Kenntnis über typische Steuerungsgrößen und Regelwerke.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Unregelmäßig

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Praxisstudien

Practice Studies

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0151 (Version 7.0) vom 21.07.2020

Modulkennung

75M0151

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Systematischer Aufbau von Handlungs- und Management-Kompetenz durch konsequente Überprüfung bzw. Spielgelung von Lehrinhalten auf und durch die Unternehmenspraxis.

Lehrinhalte

Speziell auf die Bedürfnisse des Master-Studienganges abgestimmte moderierte Expertengespräche und Podiumsdiskussionen, insb. im Rahmen von Exkursionen, die von den Studierenden ausgewertet werden.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können praktische Erfahrungen mit im Studium erworbenen Kenntnissen verbinden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können ein Tätigkeitsprofil entwickeln, das den beruflichen technischen bzw. naturwissenschaftlichen Hintergrund der Studierenden mit Hilfe der Module des Studienganges charakterisiert.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Techniken und Erkenntnisse, die im Studium erworben wurden, auf praktische Fragen und Problemstellungen zu hinterfragen, zu übertragen und ggf. zu modifizieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden der Hochschule Osnabrück, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, diskutieren mit Unternehmensvertreterinnen kritisch branchenspezifische Herausforderungen und führen so Lösungsmöglichkeiten herbei.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden haben die Fähigkeit, theoretisches Wissen in praktisches Handeln und praktische Entscheidungen einzubringen und nutzbar zu machen.

Lehr-/Lernmethoden

Moderierte Expertengespräche, Firmenbesichtigungen, Podiumsdiskussionen, Selbststudium.

Empfohlene Vorkenntnisse

Studierende verfügen über grundlegende Kenntnisse der ersten zwei Semester des Master-Studiengangs.

Modulpromotor

Meeh-Bunse, Gunther

Lehrende

Lehrende des Studiengangs

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

16	Praxisprojekte
----	----------------

6	Referat mit Diskussion und Reflektion
---	---------------------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

40	Literaturstudium
----	------------------

88	Hausarbeiten
----	--------------

Literatur

Individuelle Literaturliste ausgelegt in Abhängigkeit von den moderierten Expertengesprächen und den Podiumsdiskussionen.

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Präsentation

Praxisbericht

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Im Studium vermittelte Methoden und Kenntnisse gezielt auf praktische Fragen und Problemstellungen anwenden (Organisation, Prozesse, Produkt)

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Unregelmäßig

Lehrsprache



Deutsch und Englisch

Produkt- und Preismanagement

Product and Price Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0105 (Version 9.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0105

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Produkte (materiell oder immateriell) stellen die Basis für Marketing dar. Zudem bilden sie die Basis für die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle. Um Produkte erfolgreich zu vermarkten, muss der Preis zum Produkt passen. Im Kern sind es also Entscheidungen zu Produkt und Preis, die bestmöglich aufeinander bezogen Berücksichtigung finden müssen.

Lehrinhalte

1. Produktpolitik
 - 1.1 Grundlagen der Produktpolitik
 - 1.2 Produktinnovationen, Produktentstehungsprozess und Markteinführung
 - 1.3 Produktdifferenzierung
 - 1.4 Produktrelaunch
 - 1.5 Produktelimination
 - 1.6 Markenpolitik: Grundlagen und Strategien
2. Preispolitik
 - 2.1 Grundlagen der Pricings
 - 2.2 Umfeldanalyse
 - 2.3 Ziele des Preismanagements
 - 2.4 Strategisches Preismanagement
 - Preispositionierung
 - Preisstrategien im Produktlebenszyklus
 - Prinzipien zur Preisbestimmung
 - Preisdifferenzierung
 - Konditionengestaltung
 - 2.5 Operatives Preismanagement
 - 2.6 Preisrealisierung
 - 2.7 Preiscontrolling
3. Abgestimmte Produkt-/Preispolitik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben ein umfassendes und integratives Wissen und Verständnis für die Instrumente Produkt und Preis.

Wissensvertiefung

Sie wenden dieses Wissen fundiert in Fallbeispielen an und können es auch auf ihre Unternehmenspraxis übertragen. Hierbei können Sie insbesondere auf neuere Entwicklungen und Herausforderungen, die sich aus der Digitalisierung ergeben, meistern und die resultierenden Konsequenzen für die eigene betriebliche Praxis kritisch hinterfragen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage, in einzelnen Instrumentalbereichen und zusammenhängend Entscheidungen über die Vorteilhaftigkeit einzelner Methoden, Strategien und Maßnahmen zu treffen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können ihre Ergebnisse kritisch reflektieren und sich auf professionellem Niveau hierzu mit Peergroups, erfahrenen Kollegen und Spezialisten austauschen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren für ihr Unternehmen die Zusammenhänge zwischen der Produkt- und der Preispolitik und können die Instrumente zielgerichtet einsetzen. Damit sind die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, in Marketingabteilungen v. a. bei Unternehmen, die technische Produkte vertreiben bzw. bei Unternehmen, die im BtB-Bereich ihren Schwerpunkt haben, einsetzbar. Zudem können Sie auf Basis ihrer Erkenntnisse Produkte für neue Geschäftsbereiche oder auch für eine eigene Selbständigkeit konzipieren.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Studierende verfügen über grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Marketing-Kenntnisse.

Modulpromotor

Litfin, Thorsten

Lehrende

Franke, Jürgen

Litfin, Thorsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

10 Vorlesungen

6 betreute Kleingruppen

4 Übungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

50 Literaturstudium

28 Kleingruppen

25 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Albers, Sönke; Hermann, Andreas (Hrsg.) (2007): Handbuch Produktmanagement, 3. Auflage, Wiesbaden

Aumayr, Klaus-J. (2019): Erfolgreiches Produktmanagement: Tool-Box für das professionelle Produktmanagement und -marketing, 5. Auflage, Wiesbaden.

Becker, Jochen (2018): Marketing-Konzeption: Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements, 11. Auflage, München.

Hermann, Andreas; Huber, Frank (2013): Produktmanagement: Grundlagen – Methoden – Beispiele, 3. Aufl., Wiesbaden.

Schaper, Throsten (2017): Preismanagement: Einführung in Theorie und Praxis, 3. Aufl., Rosdorf.

Simon, Hermann; Fassnacht, Martin (2016): Preismanagement: Strategie - Analyse - Entscheidung - Umsetzung, 4. Aufl., Wiesbaden.

Ausgewählte Fallstudien von <https://www.thecasecentre.org>

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit und Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden kennen die Möglichkeiten und Methoden des Produkt- und Preismanagements und können diese gezielt zur Problemlösung auch in unbekanntem Kontexten einsetzen. Zudem sind sie in der Lage, die Methoden auf ihre eigene berufliche Praxis zu übertragen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Produktionsmanagement

Production Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0116 (Version 10.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0116

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die Herstellung von Sach- und Dienstleistungsprodukten steht im Zentrum einer jeden Wertschöpfungskette. Erfolgreiche Unternehmen verfolgen eine nachhaltige Produktionsstrategie, die sie konsequent im Rahmen des Produktionsmanagements entwickeln und umsetzen. Es gilt eine effiziente Wertschöpfungsstruktur zu gestalten, die das Zusammenspiel aus Eigen- und Fremdfertigung am richtigen Standort nutzt und die Produktion optimal konzipiert und operativ betreibt. Hierzu ist ein gleichsam technisches wie betriebswirtschaftliches Verständnis des Managements erforderlich.

Lehrinhalte

1. Einführung in die Produktion
 - Vergleich konkreter Produktionssituationen
 - Typologie produktiver Systeme
2. Ziele und Kennzahlen des Produktionsmanagements
 - Zweck und Ziele produktiver Systeme
 - Kennzahlen des Managements
 - Wirtschaftlichkeitsprinzip
3. Wertschöpfungsketten in der Produktion
 - Prozessketten in der Produktion
 - EFQM-Modell
4. Produktionsmanagementsysteme und Lean Production
 - Aufbau und Elemente eines Produktionsmanagementsystems
 - Werkzeuge des Lean Managements
 - Kanban und Wertstromanalyse
 - Prozessverbesserung mit KVP und Kaizen
6. Messen von Produktionsleistung - Key Performance Indicators
 - Kenngrößen der Produktion
 - OEE - Overall Equipment Effectiveness
7. Industrie 4.0 - Digitale Wertschöpfung in der Produktion
 - Komponenten zur digitalen Wertschöpfung
 - Manufacturing Execution Systems (Industrial Internet of Things)
 - Tracking and Tracing
8. Aspekte der Arbeitssicherheit und Gesundheit im Produktionsmanagement
9. Aktuelle Themen zum Produktionsmanagement (z.B.: KATA-Methode, SCRUM und Agilität, Working out loud, Digitale Zwillinge, Wissen in der Produktion, Instandhaltungskonzepte)
10. Fallbeispiele, Simulation und Diskussion

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben ein umfassendes und integratives Wissen und Verständnis für das Produktionsmanagement.

Die Studierenden wenden dieses Wissen fundiert in Fallbeispielen an und können es auch auf ihre Unternehmenspraxis übertragen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben ein vertieftes Wissen im Bereich der Planung und Durchführung von Projekten im Produktionsumfeld zur Optimierung von Produktionsstrukturen und -abläufen.

Sie können Konzepte für eine Planung, ein Projekt oder Veränderungsprozesse in der Produktion erstellen sowie geeignete Managementmethoden im Umfeld der Produktion identifizieren und anwenden.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden der Hochschule Osnabrück, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, zusammenhängend Entscheidungen über die Vorteilhaftigkeit einzelner Methoden, Strategien und Maßnahmen zu treffen.

Können - kommunikative Kompetenz

Durch Gruppenarbeiten und Fallbeispiele im Modul reflektieren, integrieren und erweitern die Studierenden ihr Wissen, ihre Methodenkompetenz sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten im fachbezogenen Kontext.

Durch das Analysieren, Auswertungen und das Bilden von Synthese, können die Studierenden aktuellen Themen der Produktion fachlich, aber auch kritisch betrachten bzw. differenzieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Betriebsoptimierungen, Standardaufgaben in Produktions- und Prozessverbesserung durchführen.

Bei der Einführung von Produktionsmanagementsystemen, anderen produktionsspezifischen Projekten und Einstieg in die digitale Wertschöpfung haben sie eine gute Grundlage um ihr Wissen in Unternehmen einzubringen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Studierende verfügen über grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre.

Modulpromotor

Sauer, Dirk

Lehrende

Sauer, Dirk

Ickerott, Ingmar

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
18	Seminare
2	Übungen
2	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
40	Literaturstudium
23	Kleingruppen
40	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Bloech, J. et al.: Einführung in die Produktion, 7. Auflage, Berlin, 2016

Bauer, S.: Produktionssysteme wettbewerbsfähig gestalten, Methoden und Werkzeuge für KMU's, München 2016: Hanser

Gerberich, T.: Lean oder MES in der Automobilzulieferindustrie, Wiesbaden 2011: Gabler

Kletti, J.: MES Manufacturing Execution System, Moderne Informationstechnologie unterstützt die Wertschöpfung, 2. Auflage, Berlin, Heidelberg 2015: Springer Vieweg

Koch, A.: OEE für das Produktionsteam; 3. Auflage, Herrieden 2016: CETPM

Manzei, C.; Schlepner, L. u. Heinze, R.: Industrie 4.0 im internationalen Kontext, Kernkonzepte, Ergebnisse, Trends: Berlin 2016: Beuth

Roth, A.: Einführung und Umsetzung von Industrie 4.0 (Grundlagen, Vorgehensmodell und Use Cases aus der Praxis); Berlin 2016: Springer

Schuh, G.; Anderl, R.; Gausemeier, J. u.a.: Industrie 4.0 Maturity Index, Die digitale Transformation von Unternehmen gestalten, acatech Studie, München 2017: Herbert Utz

Sihn, W.; Sunk, A.; Nemeth, T. et. al.: Produktion und Qualität, Organisation, Management, Prozesse, München 2016: Hanser

VDMA - Leitfaden Industrie 4.0, Orientierungshilfe zur Einführung in den Mittelstand, Frankfurt am Main 2015: VDMA

Vogel-Heuser, B.; Bauernhansl, T.; ten Hompel, M. u.a.: Industrie 4.0 Band 1, Produktion, 2. Auflage, Berlin 2017: Springer Verlag

Schneider, M.: Lean Factory Design, München 2016: Hanser

Schneider, M.: Lean und Industrie 4.0: Eine Digitalisierungsstrategie mit der Wertstrommethode und Information Flow Design, München 2019: Hanser

DIN EN 62264, Teil 1(IEC 62264-1:2013):
Integration von Unternehmensführungs- und Leitsystemen – Teil 1: Modelle und Terminologie Berlin 2014: Beuth-Verlag

VDI 5600; Blatt 1: Fertigungsmanagement-systeme, Manufacturing Execution Systems – MES, Berlin 2016: Beuth

Porter, M. E. u. Heppelmann, J. E.: Wie smarte Produkte den Wettbewerb verändern, Harvard



Businessmanger 12/2014

Hambach, J.; Kümmel, K. u. Metternich, J.: Development of a digital continuous improvement system for production, the 50th CIRP Conference on Manufacturing Systems, Procedia CIRP 63 (2017), pp. 330-335

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit und Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse des Produktionsmanagements sowie grundlegende Methodenkompetenz für Betriebsoptimierungen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Projekt- und Teammanagement

Project and Team Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0158 (Version 12.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0158

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Innovative Produktentwicklung, Erschließung neuer Geschäftsfelder oder interne Restrukturierungen lassen sich am besten mittels Projektarbeit umsetzen. Kaum ein Unternehmen ist heute ohne funktionierende Projektorganisation denkbar, zumal die Anzahl, die Größe und Geltung und die Internationalität der Projekte in Unternehmen jährlich zunimmt. Veränderte Rahmenbedingungen und Anforderungen an die Unternehmen erfordern ein leistungsfähiges Projektmanagement. Da Projektmanagement in Fachkreisen häufig auch mit „People-Management“ verglichen wird, kommt der Entwicklung und das Management des Projektteams eine zentrale Aufgabe zu.

Die Studierenden lernen in dieser Veranstaltung das Projektmanagement als ganzheitliches Managementkonzept kennen und aufbauend hierauf werden ihnen die entsprechenden Instrumente und Methoden für ein leistungsfähiges Projektmanagement dargelegt. Hierbei wird besonderer Wert auf die einfache, praktikable Umsetzung der beschriebenen Methoden und Ansätze gelegt. Weiterhin wird in diesem Modul auch die große praktische Bedeutung von der Teamentwicklung und dem Teammanagement beim Projektmanagement Rechnung getragen und Situationen im Unternehmen anhand von Fallstudien diskutiert.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Projektmanagements
2. Projektmanagement für verschiedene Projektphasen
3. Management des Projektportfolios/ Projektprogramms
4. Projektmanagement im internationalen Umfeld
5. Moderne Methoden des Projektmanagements
6. Projektleitung und Mitarbeiterführung
7. Teamentwicklung und Teammanagement

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, besitzen einen Überblick über die Projektmanagement- und Führungsmethodik und können diese problembezogen diskutieren und anwenden sowie praktische Verbesserungsvorschläge geben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, besitzen ein vertieftes Verständnis über die Systematik der traditionellen und modernen Projektmanagementmethoden, der Teamentwicklung und des Teammanagements und können diese problembezogen diskutieren und anwenden sowie Beispiele geben.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die Werkzeuge des Projektmanagements systematisch einsetzen. Sie verstehen

Projektmanagement als Teamführung und können verschiedene Führungsstile in gruppodynamischen Prozessen gezielt einsetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können die Aufgaben des Projektmanagements unter Verwendung des Fachvokabulars präsentieren und verschiedene Kommunikationstechniken gezielt einsetzen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren für ihr Unternehmen die Zusammenhänge und Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Projektbearbeitung und können die gelernten Instrumente zielgerichtet einsetzen. Damit sind die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, als erfolgreiche Projektmanager bei Industrie-, Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen und in der Unternehmensberatung einsetzbar.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird in Form einer seminaristischen Vorlesung durchgeführt. Darüber hinaus vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in Übungen und Fallstudien, die in Gruppenarbeit gelöst werden. Die Ergebnisse dieser Arbeiten werden präsentiert.

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Blümel, Frank

Lehrende

Blümel, Frank

Litfin, Thorsten

Rethschulte, Antje

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

18	Vorlesungen
----	-------------

2	Übungen
---	---------

2	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

50	Literaturstudium
----	------------------

23	Kleingruppen
----	--------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Patzak, Gerold, Rattay, Günter: Projekt-management, Leitfaden zum Management von Projekten,

Projektportfolios und projekt-orientierten Unternehmen, 7. Auflage, 2018

Timinger, Holger: Modernes Projektmanagement, 2017

Litke, Hans-Dieter: Projektmanagement, Methoden, Techniken, Verhaltensweisen, 6. Auflage, 2017

Kuster, Jürg, Huber, Eugen, Lippmann, Robert, Schmid, Alphons, Schneider, Emil, Witschi, Urs, Wüst, Roger: Handbuch Projektmanagement, 4. Auflage, 2018

Kessler, Heinrich, Winkelhofer, Georg: Projektmanagement, Leitfaden zur Steuerung und Führung von Projekten, 4. Auflage, 2012

Bea, Franz Xaver, Scheurer, Steffen, Hesselmann, Sabine: Projektmanagement, 3. Auflage, 2019

Petzold, Anna (2015): Teamentwicklung im Projektmanagement. Phasen und Persönlichkeits- und Kompetenzprofil

Schröder, Harry (2012): Team- und Projektmanagement gruppenspezifisch praktizieren

Meier, Harald (2015): Internationales Projektmanagement

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse des Projektmanagements

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Prozessorientiertes Qualitätsmanagement

Quality Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0107 (Version 11.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0107

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Systematisches Qualitätsmanagement steigert die Wirtschaftlichkeit von Unternehmen, in dem Abläufe und Prozesse transparent gemacht und Kriterien für deren Bewertung sowie Verbesserungspotenziale aufgezeigt werden. Konsequenter angewandtes QM bietet Optimierungspotenzial und steigert die Zufriedenheit von Mitarbeitern und Kunden. Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung eines QM-Systems ist die Kenntnis eines branchenunabhängigen Normensystems und deren Interpretationen. Und es gilt, ein Verständnis dafür zu entwickeln, wie die Methoden und Werkzeuge des Qualitätsmanagements anzuwenden sind.

Lehrinhalte

- 1 Einführung in das Qualitätsmanagement
- 2 Prozessmanagement
- 3 Vorstellung der ISO 9000-Familie
- 4 Motivation und Umgang mit Veränderungen
- 5 Dokumentation
- 6 Ablauf interner Audits
- 7 Gruppen leiten und moderieren
- 8 Präsentation von Ergebnissen für verschiedene Zielgruppen
- 9 Kundenanforderungen erkennen und bewerten
- 10 Verbesserungsprojekte definieren und leiten
- 11 Kommunikation mit internen und externen Parteien
- 12 Rechtliche Aspekte für das Qualitätsmanagement
- 13 Berichtswesen und Kennzahlen
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess
- 14 Qualitätswerkzeuge anwenden und QM-Methoden auswählen
- Gruppenarbeiten und Übungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Bei erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden die Prozesse in Ihrer Organisation durch professionelles Qualitätsmanagement optimieren. Sie erhalten fundiertes Wissen über die Grundlagen des Qualitäts- und Prozessmanagements sowie der ISO 9000-Familie. Sie lernen die High Level Structure als mögliche Basis für integrierte Managementsysteme zu nutzen. Ein wichtiger Aspekt ist hierbei die Dokumentation Ihres Managementsystems. Sie erfahren, wie Sie interne Audits vorbereiten, durchführen und nachbereiten. Studierende wenden dieses Wissen fundiert in Fallbeispielen an und können es auf ihre

Unternehmenspraxis übertragen.

Wissensvertiefung

Die erfolgreiche Teilnahme bietet vertieftes Wissen der Zusammenhänge und Systematiken im Qualitätsmanagement. Studierende sind in der Lage, kundenspezifische, rechtliche und normative Anforderungen zu erkennen, zu bewerten und die Umsetzung im Unternehmen zu koordinieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Studierende treffen Entscheidungen über Methoden, Strategien und Maßnahmen, die zu ergreifen sind, um Prozesse zu optimieren. Sie können ihre Aufgaben im Qualitätsmanagement erfüllen und den Verantwortlichen für das Managementsystem bei wichtigen Aufgaben zu unterstützen: Beratung der Führung, Top-down-Kommunikation oder auch Berichterstattung an die oberste Leitung. Dadurch werden Sie zu einer kompetenten Kontaktperson für interne und externe Parteien wie Lieferanten, Kunden oder die Zertifizierungsstelle.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können konkrete Praxisaufgaben bei der Umsetzung zur Einführung bzw. Optimierung eines prozessorientierten QM-Systems in Organisationen vornehmen.

Die Studierenden kommunizieren unter Verwendung adäquater Methoden mit Mitgliedern aus unterschiedlichen Abteilungen mit unterschiedlichem Grad an Expertise und können mit diesen Workshops zu QM-Methoden durchführen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden besitzen das Know-how für den Aufbau, die Erhaltung, die Auditierung und die Weiterentwicklung eines Qualitätsmanagementsystems.

Die Studierenden sind in der Lage, ein Qualitätsmanagementsystem in einem Unternehmen einzuführen. Sie sind fähig, die Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems u.a. durch interne Audits zu bewerten sowie entsprechende Verbesserungen vorzuschlagen, einzuführen und zu begleiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übung / Fallstudien, Gruppenarbeit, Praxisaufgaben zur Unterstützung des Transfers, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende Kenntnisse des Produktionsmanagements

Modulpromotor

Sauer, Dirk

Lehrende

Sauer, Dirk

Rethschulte, Antje

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

20 Vorlesungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

83 Literaturstudium

20 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Lehrunterlagen der Deutschen Gesellschaft für Qualität e.V.(2019): Prozessorientiertes Qualitätsmanagement QM 1, © Deutsche Gesellschaft für Qualität, Frankfurt am Main, 9. Ausgabe 2018 und QM 2, © Deutsche Gesellschaft für Qualität, Frankfurt am Main, 3. Ausgabe 2015

Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V., Sonderdruck für Lehrveranstaltungen der DGQ, Normen zum Qualitätsmanagement, Beuth Verlag Januar 2019

Herrmann, J., Fritz, H.: Qualitätsmanagement - Lehrbuch für Studium und Praxis, 2. Auflage, 8. August 2016, Hanser Verlag

Rolf Ritzert, Relevante Erwartungen interessierter Parteien, QZ Qualität und Zuverlässigkeit 62 (2017) 06; S. 30-32

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse des prozessorientierten Qualitätsmanagements – Grundlagen, Umsetzung und Bewertung; fundierte Kenntnisse der Normenreihe DIN EN ISO 9000 ff sowie der DIN EN ISO 19011.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Rechtspraxis im Unternehmen

Legal Practice in the Company

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0164 (Version 10.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0164

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Recht stellt eine wichtige Rahmenbedingung für betriebliche Entscheidungsprozesse dar. Ohne Kenntnis der rechtlichen Grundlagen können entsprechende Entscheidungen nicht sachgerecht getroffen werden. Grundkenntnisse der Rechtswissenschaft sind dafür unabdingbar. Die Auswahl der Inhalte und die Schwerpunktsetzung des Moduls orientieren sich an der betrieblichen Praxis. Dem Modul fällt zugleich die Funktion zu, vorhandene Grundkenntnisse des allgemeinen Zivilrechts und der grundlegenden juristischen Arbeitstechniken zu vertiefen.

Lehrinhalte

1. Handelsrecht
 - 1.1. Grundlagen
 - 1.2. Kaufleute
 - 1.3. Firmen- und Registerecht
 - 1.4. Stellvertretung
 - 1.5. Handelsvertreter
 - 1.6. Einzelne allgemeine Regelungen für Handelsgeschäfte
 - 1.7. Grundzüge des Handelskaufs
 - 1.2. Grundzüge des Unternehmenskaufs
2. Gesellschaftsrecht
 - 2.1. Grundlagen
 - 2.2. Personengesellschaften
 - 2.2.1. Gesellschaft bürgerlichen Rechts
 - 2.2.2. offene Handelsgesellschaft
 - 2.2.3. Kommanditgesellschaft
 - 2.3. Kapitalgesellschaften
 - 2.3.1. GmbH
 - 2.3.2. Aktiengesellschaft
3. Arbeitsrecht
 - 3.1. Grundlagen
 - 3.2. Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis
 - 3.2.1. Rechte des Arbeitgebers, insbesondere das Weisungsrecht
 - 3.2.2. Rechte des Arbeitnehmers, insbesondere der Entgeltanspruch
 - 3.2.3. Arbeitsschutz, insbesondere Schwerbehindertenschutz und Mutterschutz
 - 3.3. Betriebsübergang
 - 3.4. Beendigung des Arbeitsverhältnisses
 - 3.4.1. Befristung
 - 3.4.2. Kündigung (ordentl. Kündigung, Kündigungsschutz, außerordentl. Kündigung)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben einen Überblick über die für die Praxis wichtigsten Regelungen des Handels-, Gesellschaft- und Arbeitsrechts und deren Bedeutung für die Unternehmensführung. Sie können Lebenssachverhalte in die jeweiligen Rechtsgebiete und Teilrechtsordnungen einordnen und die für die Lösung in Betracht kommenden Normen angeben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben vorhandene Kenntnisse in der Subsumtionstechnik und der juristischen Falllösung erweitert und gefestigt. Sie können die Rechtsfolge von Normen erkennen und damit die für eine Lösung in Betracht kommende Norm angeben und die Tatbestandsvoraussetzungen identifizieren und mit dem zu prüfenden Sachverhalt vergleichen. Anknüpfend an die im Modul Digital- und Vertragsrecht erworbenen Rechtskenntnisse können sie diese in den Sonderprivatrechtsbereichen anwenden und haben einen besseren Zugang zu Rechtsfragen gewonnen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können sicher mit juristischen Quellen (Gesetzestexte, Gerichtsentscheidungen und Unternehmensregister) umgehen. Sie können die dort gewonnen Erkenntnisse anwenden und einfache juristische Fragestellungen lösen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erkennen die Grenzen der eigenen Fachkompetenz auf dem Gebiet der Rechtswissenschaft und kommunizieren mit Beratern und erfahrenen Kolleginnen und Kollegen auf professionellem Niveau.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erkennen die systematischen Zusammenhänge der Rechtsordnung und begreifen die Struktur und die Bedeutung des Handelsrechts als Sonderprivatrecht der Kaufleute und des Arbeitsrechts als Sonderprivatrecht der abhängigen Beschäftigungsverhältnisse. Sie können juristische Probleme für die Unternehmensführung bestimmen und Wege zu deren Vermeidung oder Lösung entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, angeleitetes Unterrichtsgespräch, Selbststudium, Lösen von Übungsfällen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse des bürgerlichen Rechts (BGB), Grundkenntnisse im Umgang mit Gesetzestexten, insbesondere der Subsumtionstechnik

Modulpromotor

Litfin, Thorsten

Lehrende

Heermeyer, Christian

Müller, Klauswilhelm

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
18	Vorlesungen
2	Übungen
2	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
50	Literaturstudium
23	Kleingruppen
30	Prüfungsvorbereitung

Literatur

- Gruber, Joachim: Handelsrecht - schnell erfasst, Springer-Verlag, 6.Auflage, Heidelberg, 2019
- Teschke-Bährle Ute: Arbeitsrecht - schnell erfasst, Springer-Verlag, 8 Auflage, Heidelberg 2017
- Neu Michael: Gesellschaftsrecht - schnell erfasst, Springer-Verlag, Heidelberg 2004
- Beck bei Dtv: Arbeitsgesetze: ArbG; 95. Auflage, C.H.Beck-Verlag, München, 2019
- Nomos Textausgabe: Zivilrecht, Wirtschaftsrecht, 28. Auflage, 2019

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Kenntnis der für Unternehmen wichtigsten Regelungen des Handels-, Gesellschaft- und Arbeitsrechts sowie die Fähigkeit Gesetzestexte zu verstehen und einfache juristische Fragestellungen mit deren Hilfe zu lösen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Strategisches Marketing

Strategic Marketing

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0109 (Version 8.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0109

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Vor dem Hintergrund der Digitalisierung und dynamischen Märkte ist strategisches Marketing ein zentrales Element der Unternehmensführung. Es gilt langfristig orientierte, gesamthafte Marketingkonzeption zur Absicherung eines dauerhaften Wettbewerbsvorteils in Unternehmen zu entwickeln und umzusetzen.

Lehrinhalte

1. Grundlagen und Entwicklungen des strategischen Marketing
2. Planung des strategischen Marketing
3. Informationsgrundlagen der strategischen Marketingplanung
4. Strategische Marketingziele
5. Generische Marketingstrategien
6. Methoden der Strategieentwicklung
7. Erfolgsfaktoren der Umsetzung im Strategischen Marketing
8. Strategisches Marketing in situativen Kontexten / Fallstudien

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Wissensbereiche des strategischen Marketings und können dieses problembezogen diskutieren und anwenden sowie Beispiele geben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf die Kerngebiete und Facetten, die Grenzen und die Terminologien des strategischen Marketings und können dieses problembezogen diskutieren und anwenden sowie Beispiele geben.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können wichtige Instrumente des strategischen Marketings problembezogen anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, reflektieren, integrieren und erweitern im fachbezogenem Kontext Wissen, Methoden, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Wissensbereiche (Prozesse, Instrumente etc.) des strategischen Marketings systematisch und zielorientiert anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übung / Fallstudien, eLearning

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse im Marketing

Modulpromotor

Franke, Jürgen

Lehrende

Blümel, Frank

Franke, Jürgen

Litfin, Thorsten

Rethschulte, Antje

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

16 Vorlesungen

4 Übungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

50 Literaturstudium

23 Kleingruppen

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Backhaus, K.; Schneider, H. (2019): Strategisches Marketing, 3. Aufl., Stuttgart 2019.

Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M. (2018): Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung., 13. Auflage, Wiesbaden 2018.

Becker, J. (2018): Marketing-Konzeption: Grundlagen des ziel-strategischen und operativen Marketing-Managements, 11 .Aufl., München 2018.

Kuß, A.; Tomczak, T.; Reinecke, S. (2014): Marketingplanung: Einführung in die Marktorientierte Unternehmens- und Geschäftsfeldplanung, 7. Aufl., Wiesbaden 2014.

Macharzina, K.; Wolf, J. (2018): Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen Konzepte - Methoden - Praxis, 10. Aufl., Wiesbaden 2018.

Müller-Stewens, G.; Lechner, C. (2016): Strategisches Management: Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, 5. Aufl., Stuttgart 2016.



Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Aufgaben im strategischen Marketing sowie den damit verbundenen Leistungsanforderungen und Methoden im strategischen Marketing

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Supply Chain Management

Supply Chain Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0110 (Version 9.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0110

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

In einer zunehmend arbeitsteiligen Wirtschaft kommt der überbetrieblichen Gestaltung des Wertschöpfungsnetzwerkes und der kooperativen Abstimmung von Geschäftsprozessen in der logistischen Kette eine erfolgskritische Bedeutung zu. Für das Management unternehmensübergreifender Wertschöpfungs-systeme sind vielfältige betriebswirtschaftliche und technische Kompetenzen notwendig.

Lehrinhalte

1. Strategische Grundsätze des Supply Chain Managements
 - Theoretische Erklärungsansätze und Prinzipien logistischer Ketten
 - Wertschöpfungspartnerschaften
2. Planung, Strukturierung und Überwachung der Prozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette
 - Produktionssynchrone Beschaffung
 - ECR, CPFR und Vendor Managed Inventory
 - Outsourcing und Kontraktlogistik
3. Supply Chain spezifische Managementtheorie und -praxis der Unternehmungsführung und der Informationslogistik
 - Grundprinzipien der Gestaltung logistischer Ketten
 - Gestaltungsmodelle des SCM (SCOR)
 - Supply Chain Controlling
4. Softwaretools zur Analyse und zur Modellierung.
 - Supply Chain Design
 - Supply Chain Planning
 - Supply Chain Execution
5. Aktuelle Entwicklungen auf diesem Forschungsgebiet

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen in der Logistik und insbesondere des SCM. Sie kennen die Besonderheiten des Fachs, beherrschen die Terminologie und die vorherrschenden Lehrmeinungen und sind sich der Möglichkeiten und Grenzen der Systeme bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Komplexität und Ansätze zur Verbesserung der Transparenz und Beeinflussung.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie erlangen die Fähigkeit, vertiefte Methoden zur Planung und Optimierung technischer und wirtschaftlicher Einflussgrößen in verzweigten Logistiksystemen auszuführen und zu implementieren. Sie sind auch in der Lage, diese Methoden auf die Anforderungen neuer Aufgabenstellungen bezogen zu

analysieren und anzupassen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden werden auf der Grundlage ihrer Methodenkenntnisse befähigt, neue Ansätze zu identifizieren und zu entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Studierende verfügen über grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre und des Logistikmanagements.

Modulpromotor

Schüller, Michael

Lehrende

Ickerott, Ingmar

Schüller, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

18 Vorlesungen

2 Übungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

40 Literaturstudium

23 Kleingruppen

40 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Arndt, Holger (2008): Supply Chain Management: Optimierung logistischer Prozesse; Gabler Verlag, 7. Auflage, 2017

Corsten, D., Gabriel, Chr., Supply Chain Management erfolgreich umsetzen, 2. Auflage, Berlin, 2012

Heusler, K.F., Implementierungen von Supply Chain Management, Wiesbaden, 2004

Schulte, Chr., Logistik, 7. Auflage, München, 2016

Stadler, H., Kilger, Chr., Supply Chain Management and Advanced Planning, 5. Auflage, Berlin, 2015

Thaler, Klaus, Supply Chain Management, 5. Auflage, Troisdorf, 2007

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig
Mündliche Prüfung
Hausarbeit und Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse des Supply Chain Management und ihre Einbettung in die Unternehmenszielsetzung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Technologie- und Innovationsmanagement

Management of Technologies and Innovations

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0165 (Version 13.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0165

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Unternehmen können sich nur dann im Wettbewerb behaupten, wenn sie kontinuierlich Prozesse verbessern, Produkte mit Mehrwert entwickeln und latente Kundenwünsche aufspüren. Ziel des Technologie- und Innovationsmanagements ist es, neue erfolgreiche Produkte und / oder Dienstleistungen in den Markt einzuführen unter besonderer Berücksichtigung des Megatrends Digitalisierung.

Lehrinhalte

1. Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen des Innovations- und Technologiemanagements
 - Merkmale und Abgrenzung des Innovationsmanagements
 - Volkswirtschaftliche, betriebswirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung von Produktinnovationen
 - Erfolgs- und Misserfolgskriterien von Produktinnovationen
 - Kauf und Nutzung von Patenten und Lizenzen im Bereich des Technologiemanagements
2. Phasen des Innovationsmanagements
 - Identifizierung von Chancenfeldern
 - Ideenfindung und Ideenbewertung
 - Konzeptentwicklung und Konzeptüberprüfung
 - Wirtschaftlichkeitsanalyse
 - Produktentwicklung und Produktüberprüfung
 - Markteinführung
 - Qualitative empirische Prüfung der neuen Produkte
3. Entwicklungsmethoden im Überblick
 - Potentialfindung
 - Produktfindung
 - Geschäftsplanung
4. Technologiemanagement
 - Technologietrends und technische Entwicklungen
 - Aufgaben des Technologiemanagements und Instrumente
 - Operative Methoden des Technologiemanagements
 - Unternehmens- und Technologiestrategie
5. Unternehmensbeispiele und Fallstudien
 - Innovations- und Technologiemanagement in der Energiebranche
 - Innovations- und Technologiemanagement im Konsumgütermarkt

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben ein umfassendes und integratives

Wissen und ein Verständnis für die Notwendigkeit und den Charakter von Innovationen. Sie können den Begriff der Innovation anhand von Beispielen veranschaulichen. Die Studierenden können technologische Grundlagen und -prinzipien des Digital Business darstellen und können veränderte Rahmenbedingungen für ihr Unternehmen und Mitarbeiter erkennen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Bedeutung des Innovationsmanagements im unternehmerischen Kontext erklären. Die Bedeutung von Technologiemanagement in Industrie und Volkswirtschaft wiedergeben. Treiber der digitalen Transformation identifizieren und nutzen. Sie können wesentliche Erfolgsfaktoren der Customer Experience beurteilen, digitale Geschäftsmodelle einschätzen und praktisch entwickeln.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die einzelnen Phasen des Innovationsprozesses von der Ideenfindung bis zur Markteinführung zu beschreiben und die wesentlichen Instrumente, die in den einzelnen Phasen des Innovationsprozesses zur Anwendung kommen können, anwenden und beurteilen. Die Prozesse und Instrumente des strategischen und operativen Technologiemanagements können unterschieden und erläutert werden. Anforderungen an New Work und Digital Leadership, aktuelle Trends von E-Business in den unternehmerischen und gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang können eingeordnet und im unternehmerischen Kontext angewendet werden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können sich auf professionellem Niveau mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen zu den Themen des Technologie- und Innovationsmanagements austauschen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren für ihr Unternehmen Innovationswiderstände und können sie strategisch-präventiv bzw. taktisch-operativ bearbeiten. Sie haben außerdem die Fähigkeit, Technologie- und Innovationsprozesse phasenspezifisch zu managen. Die strategischen und operativen Instrumente zur Umsetzung von Technologiemanagement können im eigenen Unternehmen angewendet werden. Die Herausforderungen bei der praktischen Umsetzung von Maßnahmen können hierzu allgemein und unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung abgeschätzt und beurteilt werden.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Studierende verfügen über grundlegende Kenntnisse des Projektmanagements und der Unternehmensentwicklung.

Modulpromotor

Litfin, Thorsten

Lehrende

Litfin, Thorsten
Schlangen, Stefan

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
18	Vorlesungen
2	Übungen
2	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
40	Literaturstudium
28	Kleingruppen
35	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Cooper, Robert G.: Top oder Flop in der Produktentwicklung, Erfolgsstrategien: Von der Idee zum Launch. 2. Auflage, 2010

Disselkamp, Marcus (2012): Innovationsmanagement - Instrumente und Methoden zur Umsetzung im Unternehmen; SpringerGabler Verlag, 2. Auflage, 2012

Eversheim, Walter (2008): Innovationsmanagement für technische Produkte: Systematische und integrierte Produktentwicklung und Produktionsplanung; Springer Verlag, 1. Auflage, 2008

Fisch, Jan H.; Roß, Jan M. (2009): Fallstudien zum Innovationsmanagement - Konzepte und Methoden zur Lösung von Problemen aus der Unternehmenspraxis; Gabler, 2009

Friedli, Thomas, Schuh, Günther: Wettbewerbsfähigkeit der Produktion an Hochlohnstandorten, 2. Auflage, Berlin, 2012

Fueglistaller, Urst, Fust, Alexander: KMU – innovativ und traditionell zugleich, Ein unternehmerischer Ansatz. Praktikerleitfaden, 2006

Gassmann, Oliver und Sutter, Philipp (2008): Praxiswissen Innovationsmanagement: Von der Idee zum Markterfolg; Carl Hanser Verlag, 1. Auflage, 2008

Gerpott, Torsten J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement. 2. Auflage, 2005

Hausschildt, Jürgen und Salomo, Sören (2016): Innovationsmanagement, Vahlers, 6. Auflage, 2016

Howaldt, Jürgen; Kopp, Ralf; Beerheide, Emanuel (2011): Innovationsmanagement 2.0 - Handlungsorientierte Einführung und praxisbasierte Impulse; Gabler, 2011

Rogers, D. L. (2017): Digitale Transformation – Das Playbook: Wie Sie Ihr Unternehmen erfolgreich in das digitale Zeitalter führen und die digitale Disruption meistern. Frechen: mitp.

Schallmo, D./Rusnjak, A./Anzengruber, J./Werani, T./Jünger, M. (2017). Digitale Transformation von Geschäftsmodellen: Grundlagen, Instrumente und Best Practice. Wiesbaden: Springer Gabler.

Schuh, Günther, Klappert, Sascha: Technologiemanagement, 2. Auflage, 2010

Spath, Dieter, Lindner, Christian, Seidensticker, Sven: Technologiemanagement, Grundlagen, Konzepte, Methoden, Stuttgart, 2011

Stern, Thomas, Jaberg, Helmut: Erfolgreiches Innovationsmanagement, 5. Auflage, 2011

Strebel, H.: Innovations- und Technologiemanagement, 2. Auflage, Stuttgart, 2007

Stern, Thomas und Jaberg, Helmut (2007): Erfolgreiches Innovationsmanagement: Erfolgsfaktoren – Grundmuster – Fallbeispiele; Gabler Verlag, 3. Auflage, 2007

Vahs, Dietmar und Brem, Alexander (2015): Innovationsmanagement: Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung, Poeschel Verlag, 5. Auflage, 2015

Wördenweber, Burkard, u.a. (2008): Technologie- und Innovationsmanagement im Unternehmen; Springer Verlag, 3. Auflage, 2008

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit und Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse des Innovationsmanagements und der einzelnen Phasen des Innovationsprozesses (mit Methodenkompetenz).

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Unternehmensbesteuerung

Company Taxation

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0117 (Version 7.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0117

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Wirtschaftliche Entscheidungen werden in erheblichem Maße durch steuerliche Rahmenbedingungen beeinflusst. Kenntnisse der Besteuerung sind daher für Führungskräfte unabdingbar. Anwendungsfähige Kenntnisse sollen im Rahmen dieser Veranstaltung vermittelt werden; sie bildet zusammen mit den Teilmodulen Advanced Controlling, Bilanzierung und Finanzmanagement den Studienschwerpunkt Controlling und Finanzmanagement.

Lehrinhalte

Überblick über das deutsche Steuersystem. Einkommensteuer: Steuerpflicht, Veranlagungsformen, Spezifikation der Einkunftsarten, Ermittlung des zu versteuernden Einkommens; Grundzüge der Körperschaftsteuer, Gewerbe- und Umsatzsteuer; Besteuerung und Rechtsform - rechtsformabhängiger Steuerbelastungsvergleich; Einfluss der Besteuerung auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen; Besteuerung der freiberuflichen Ingenieur Tätigkeit - Abgrenzung zur Besteuerung im Rahmen gewerblicher Betätigung.

Gliederung der Veranstaltung:

1. Grundlagen und Grundbegriffe des Steuerrechts (Abgabenordnung)
2. Einkommensteuer (Einkommensteuergesetz - EStG)
3. Körperschaftsteuer (Körperschaftsteuergesetz - KStG)
4. Umsatzsteuer (Umsatzsteuergesetz - UStG)
5. Sonstige Steuern: insb. Gewerbesteuer (GewSt), Grunderwerbsteuer

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über grundlegende Kenntnisse der Besteuerung und sind in der Lage, wirtschaftlich-finanzielle Fragen auch unter steuerlichen Aspekten zu beurteilen.

Wissensvertiefung

Das vorhandene steuerliche Grundwissen wird durch die Einbeziehung sowohl der rechtlichen als auch der betriebs- und volkswirtschaftlichen Aspekte der Besteuerung im Bereich Unternehmensbesteuerung vertieft.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden kennen die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Besteuerung und Rechtsform und können Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen auch unter steuerlichen Gesichtspunkten würdigen sowie steuerliche Optimierungen beurteilen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können rechtsformabhängige Steuerbelastungsvergleiche vornehmen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Grundlagen des deutschen Steuerrechts. Sie sind damit in der Lage, steuerliche Aspekte auch bei wirtschaftlichen Fragestellungen zu berücksichtigen und Führungsentscheidungen über Rechtsform, Standort, Investitionen und Finanzierung in das Entscheidungskalkül einfließen zu lassen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Übungsfälle

Empfohlene Vorkenntnisse

Vorkenntnisse des Betrieblichen Rechnungswesens und der Betriebswirtschaftslehre

Modulpromotor

Fechner, André M.

Lehrende

Fechner, André M.

Titgemeyer, Marion

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

18	Vorlesungen
----	-------------

2	Übungen
---	---------

2	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

50	Literaturstudium
----	------------------

23	Kleingruppen
----	--------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Gesetze, Richtlinien, Kommentare, Internetquellen,
Lehrbücher, insbesondere:

Grefe, C. (2019): Unternehmensteuern, 22. Auflage, Kiehl Verlag

Stobbe, T. (2019): Steuern kompakt, 16. Auflage, Verlag Wissenschaft & Praxis

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig



Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden sollen Kenntnisse der Besteuerung unternehmerischer Betätigung anwendungsbezogen unter Beweis stellen. Sie sollten insbesondere die Auswirkungen der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen sowie auf die gewählte Rechtsform erkennen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Unternehmensführung

Corporate Governance

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0156 (Version 10.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0156

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Unternehmensführung ist ein Kerngebiet der Betriebswirtschaftslehre, das sich mit der Lenkung, Gestaltung und Entwicklung von komplexen Systemen befasst. Den Studierenden werden im Laufe der Lehrveranstaltung Konzepte und Instrumente der Unternehmensführung vermittelt, insbesondere in den Bereichen Strategie, Organisation und Personalmanagement.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Unternehmensführung
 - Kontext des Managements
 - Klassische Management-Funktionen, moderner Managementprozess, Managementrollen
2. Unternehmensführung und gesellschaftliche Verantwortung (Unternehmensethik)
 - Bezugsgruppen
 - Management und Ethik
3. Strategisches Management (Planung und Kontrolle)
 - Strategische Analyse
 - Strategische Umweltanalyse (PESTEL)
 - Branchenstruktur-Analyse (Porter)
 - Strategische Unternehmensanalyse (Stärken-/Schwächen-Analyse)
 - Wertketten-Analyse
 - Wertschöpfungsarchitektur
 - Zusammenfügen von externer und interner Analyse (SWOT)
 - Überblick über Wettbewerbsstrategien
4. Motivation
 - Motivationstheorien (Maslow, Herzberg, Vroom)
 - Extrinsische und Intrinsische Motivation
5. Gruppe und Gruppenverhalten
 - Begriff
 - Gruppenbildungsprozess (Gruppenkohäsion, Normen und Standards)
 - Gruppenleistung
 - Kollektive Handlungsmuster (Groupthinking)
6. Informelle Organisationsstrukturen
 - Unternehmenskultur (Begriff, Modelle)
 - Informelle Kommunikationsstrukturen
 - Wirkung von Unternehmenskultur
 - Kulturwandel
7. Wissensmanagement
 - Organisatorisches Lernen
 - Implizites Wissen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über Wissen im Bereich der Unternehmensführung, insbesondere in Strategie, Organisation und Personalmanagement. Von den Studierenden wurden reale betriebswirtschaftliche Entscheidungssituationen analysiert und diskutiert, abschließend wurden konkrete Handlungsoptionen formuliert.

Wissensvertiefung

Durch die Veranstaltung werden die Studierenden in die Lage versetzt, Stärken und Schwächen existierender organisationaler Strukturen und Regelungen im Rahmen der Unternehmensführung anhand von Methodiken und Instrumenten zu beurteilen und zu diskutieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden nutzen erlernte Methoden und Instrumente des strategischen Managements und wenden Organisationskonzepte im Bereich der Unternehmensführung an.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können berufsbezogene Probleme und Themen der Unternehmensführung identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren und sich hierüber mit Mitgliedern der Peer-Group austauschen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen und analysieren anhand von Fallbeispielen die Vernetzung der einzelnen Teilbereiche.

Die Fallstudienarbeit vermittelt den Studierenden ein holistisches Verständnis der komplexen betriebswirtschaftlichen Entscheidungsprozesse und bereitet sie auf die Übernahme von Führungspositionen vor.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Fallstudien / Übungen, Gruppenarbeit und Präsentationen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Modulpromotor

Litfin, Thorsten

Lehrende

Schlangen, Stefan

Blümel, Frank

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
16	Vorlesungen
4	Übungen
2	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
50	Literaturstudium
28	Kleingruppen
25	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Johnson, G.; Scholes, K.; Whittington, R. (2017): Exploring Corporate Strategy, 11. Aufl.

Schreyögg, Georg; Koch, Jochen (2014): Grundlagen des Managements, 3. Aufl.

Porter, Michael (2013): Wettbewerbsstrategie (Competitive Strategy), 12. Aufl.

Macharzina, Klaus / Wolf, Joachim (2017): Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen, 10. Aufl.

Horn, C./ Brem, A. (2013). Strategic directions on innovation management - a conceptual framework. Management Research Review. Nr. 36. Band 10, Seite 939-954.

Steinmann, Hermann/ Schreyögg, Georg (2013): Management: Grundlagen der Unternehmensführung, 7. Aufl.

Welge, Martin K./ Al-Laham, Andreas (2017): Strategisches Management: Grundlagen – Prozess – Implementierung, 7. Aufl.

Hungenberg, H./Wulf, T. (2015): Grundlagen der Unternehmensführung, 5.Aufl.

Gupta, Pooja. (2014). A Study of Impact of Corporate Governance Practices on Firm Performance in Indian, Japanese and South Korean Companies. Procedia, in: Social and Behavioral Sciences. Nr. 133, S. 4 – 11.

Hungenberg, H. (2014): Strategisches Management in Unternehmen, 8.Aufl.

Holtbrügge, D., (2017): Personalmanagement, 7. Aufl.

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.



Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der vorgestellten Konzepte und Instrumente der Unternehmensführung im Bereich Strategie und Organisation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Unternehmensplanspiel

Business Simulation Game

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0166 (Version 8.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0166

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Betriebswirtschaftliche Entscheidungen müssen auf den unterschiedlichen Ebenen fundiert auf der Basis systematischer Analysen getroffen werden.

Die Studierenden lernen in einer simulierten Umgebung betriebswirtschaftliche Entscheidungen in der Gruppe auf Basis umfangreicher Analysen zu treffen und diese vor einem fachkundigen Publikum zu verteidigen.

Lehrinhalte

Das eingesetzte Planspiel TOPSIM - General Management I ist ein generelles Industrie-Planspiel. Die gesamtunternehmerischen Entscheidungen umfassen Produktentwicklung, Marketing-Mix, Beschaffung, Fertigung inkl. Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen, optimale Produktionssteuerung unter ökologischen Randbedingungen, Personaleinsatz und Personalentwicklung. Auch Themenstellungen wie Aktienkurs und Unternehmenswert, Personalqualifikation, Produktivität und Rationalisierung sowie die unternehmerische Verantwortung werden behandelt. Ein umfangreiches Berichtswesen mit detaillierter Kostenrechnung liefert die Informationen für die Entscheidungen der Teilnehmer.

Das gelernte betriebswirtschaftliche Wissen kann damit in seiner gesamten Breite spielerisch erprobt und intensiviert werden, um so auch kostenorientiertes gesamtunternehmerisches Denken und Handeln zu trainieren. Der Wettbewerb zwischen den Studierendengruppen spiegelt dabei bestens die Marktrealität wieder. Außerdem wird das zuvor erlernte theoretische Wissen durch Hausarbeiten vertieft.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben ein umfassendes und integratives Wissen und Verständnis von der Planung und Umsetzung von unternehmerischen Entscheidungen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden wenden ihr betriebswirtschaftliches Wissen integrativ mit ihrem technischen Vorwissen spielerisch im Planspiel an und vertiefen und intensivieren so ihre Kenntnisse.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden nutzen ausgewählte Methoden zur Gestaltung und Optimierung von Unternehmensprozessen. Durch die Vielzahl möglicher Entscheidungsalternativen sind die Studierenden gezwungen, diese systematisch zu analysieren, zu bewerten und diejenige Alternative auszuwählen, die aus ihrer Sicht am besten zur Zielerreichung geeignet ist. Hierbei setzen sie eine Reihe von Standard- und fortgeschrittenen betriebswirtschaftlichen Methoden ein. Die Entscheidungen werden zusammengespielt, ihre Auswirkungen ermittelt und in zahlreichen Statistiken an die Studierenden zurück gespielt. Damit vermittelt das Planspiel einen praxisorientierten Einblick in die Auswirkungen von Unternehmensentscheidungen.

Können - kommunikative Kompetenz

Wie in Unternehmen werden die Entscheidungen in der Gruppe getroffen. Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind daher in der Lage, selbständig geeignete Arbeitsformen für ihre Gruppen zu entwickeln und ihre Arbeitsergebnisse vor einem fachkundigen Publikum zu vertreten. Sie können komplexe berufsbezogene Probleme identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren. Sie kommunizieren dabei innerhalb des Teams und zwischen den Teams auf professionellem Niveau und kommen gemeinsam zu abgestimmten Lösungen, die teilweise in arbeitsteiligen Prozessen gewonnen werden.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren für ihr Unternehmen die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Teilbereichen. Sie wenden eine Reihe gängiger berufsbezogener Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bewältigen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird auf Basis des Planspiels TOPSIM- General Management I durchgeführt. Die Studierenden analysieren, planen und setzen unternehmerische Entscheidungen durch. Lernergebnisse werden durch Kurzpräsentationen gesichert. Eine Reflexion erfolgt im Rahmen einer Abschlusspräsentation sowie in der sich anschließenden Hausarbeit.

Empfohlene Vorkenntnisse

Studierende verfügen über grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse.

Modulpromotor

Litfin, Thorsten

Lehrende

Litfin, Thorsten

Meeh-Bunse, Gunther

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

2 Vorlesungen

18 betreute Kleingruppen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

40 Kleingruppen

20 Literaturstudium

30 Erstellen eines Projektberichts

13 Referate

Literatur

Handbücher zum Planspiel

Hutzschenreuter, Thomas (2017): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 8. Auflage, Wiesbaden.

Wöhe, Günter; Döring, Ulrich; Brösel, Gerrit (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Auflage, München.

Prüfungsleistung

Projektbericht

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Zur Erstellung eines Projektberichts ist die aktive Teilnahme am Planspiel wünschenswert.

Prüfungsanforderungen

Reflexion der Spielentscheidungen auf Basis der theoretischen Erkenntnisse und der bisherigen praktischen Erfahrungen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Unternehmensrechnung

Corporate Accounting

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0159 (Version 12.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0159

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Kenntnisse der Rechnungslegung und des Rechnungswesens stellen unabdingbares Standardwissen eines Betriebswirts dar. Dieses Modul vermittelt zum einen – ausgehend von den Vorkenntnissen von Ingenieuren - die hierfür erforderlichen Grundkenntnisse der Finanzbuchhaltung. Hierauf aufbauend werden Kenntnisse der Bilanzierung nach Handels- und in Grundzügen nach Steuerrecht vermittelt.

Lehrinhalte

Finanzbuchhaltung, Rechnungslegung nach Handelsrecht. Adressaten und Ziele des Jahresabschlusses, Zusammenhang zwischen Handels- und Steuerbilanz, Erstellung von Bilanz sowie von Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, einfache Jahresabschlüsse nach Handelsrecht aufzustellen und/oder zu analysieren.

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Grundlagen der Finanzbuchhaltung.

Wissensvertiefung

Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen Finanzbuchhaltung und Jahresabschluss nach nationalem Handelsrecht (HGB) und kennen den Aufbau von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden beherrschen die Buchführungstechniken und können diese auch auf die Jahresabschlusserstellung anwenden. Sie sind auch in der Lage, Jahresabschlüsse zu beurteilen und ihre Bedeutung für das Unternehmen zu erkennen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, liefern Erkenntnisse, Interpretationen und Lösungen zu Themen der Unternehmensrechnung und können sich hierzu professionell mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen austauschen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen externem und internem Rechnungswesen. Sie sind grundsätzlich in der Lage, die wirtschaftliche Lage von Unternehmen (insbesondere Rentabilität und Liquidität).

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Fallbeispiele, Diskussionen und Selbststudium der Studierenden

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse in Unternehmensabläufen werden empfohlen

Modulpromotor

Litfin, Thorsten

Lehrende

Meeh-Bunse, Gunther

Hufnagel, Wolfgang

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

18 Vorlesungen

2 Übungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

50 Literaturstudium

23 Kleingruppen

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Buchholz, Rainer/Döring, Ulrich (2013): Buchhaltung und Jahresabschluss: Mit Aufgaben und Lösungen, 15. Auflage, Erich Schmidt Verlag 2018

Buchholz, Rainer (2019): Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS: Mit Aufgaben und Lösungen, 19. Auflage, Verlag Vahlen 2019

Haase, Klaus Dittmar (2005): Finanzbuchhaltung, 9. Auflage, IDW Verlag 2005
Handelsgesetzbuch, 3. Buch: §§ 238 – 342e HGB , Stand 2019

Coenenberg, A.G. (2018): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen – HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS, 25. Auflage, Verlag Schäffer-Poeschel 2018

Meyer, Claus (2019): Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht unter Einschluss der Konzernrechnungslegung und der internationalen Rechnungslegung, 30. Auflage, NWB Verlag 2019

Rinker, Carola/Ditges, Johannes/Arendt, Uwe (2019): Bilanzen, 15. Auflage. Kiehl Verlag 2019

Federmann, Rudolf (2018): Bilanzierung nach Handelsrecht und Steuerrecht und IAS/IFRS: Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Abhängigkeiten, 13. Auflage, Erich Schmidt Verlag 2018

Scholke, Siegfried/Rückwart, Wolf-Dieter/Deitermann, Manfred (2019): Industrielles Rechnungswesen



IKR, 48. Auflage, Winklers Verlag 2019

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Klausur 2-stündig
Hausarbeit und Referat
Projektbericht

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden sollen Kenntnisse der Finanzbuchhaltung und des handelsrechtlichen Jahresabschlusses unter Beweis stellen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Vertragsrecht im digitalen Wandel

Contract Law in the Digital Change

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0163 (Version 9.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0163

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Recht stellt eine wichtige Rahmenbedingung für betriebliche Entscheidungsprozesse dar. Ohne Kenntnis der rechtlichen Grundlagen können Entscheidungen im Unternehmen nicht sachgerecht getroffen werden. Vermittelt werden zwar auch die grundlegenden juristischen Arbeitstechniken, die Auswahl der Inhalte und Schwerpunkte orientieren sich jedoch an der betrieblichen Praxis.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des materiellen Zivilrechts, einschließlich der juristischen Methodenlehre und der Falllösungstechnik
2. Rechtssubjekte und Rechtsobjekte, Rechtsgeschäft, Vertragsschluss, Digital Commerce, Wirksamkeitsvoraussetzungen des Rechtsgeschäfts mit Besonderheiten des elektronischen Rechtsverkehrs, Willensmängel, bedingte und befristete Rechtsgeschäfte, Stellvertretung, Verjährung, Fristen und Termine
3. Sachenrechtliche Grundlagen (Besitz, Eigentum, auch Eigentumsvorbehalt)
4. Inhalte von Verträgen, Erlöschen von Vertragsverhältnissen, Verbraucherschutz im Internet, Online-Auktionen, Verantwortlichkeit des Schuldners, Leistungsstörungen
4. Unterschiedliche Vertragsarten, wie z..B. Kauf-, Werk-, Dienst- und Mietvertrag, mit den Besonderheiten im E-Commerce
5. Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen
6. Grundzüge des Wettbewerbsrechts
7. Grundzüge der deliktischen Haftung einschließlich des Produkthaftungsrechts, Schadensersatzansprüche

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden lernen die wichtigsten gesetzlichen Regelungen. Sie erwerben das Verständnis für rechtliche Regelungen und Methoden sowie die Grundkenntnisse des BGB und der entsprechenden Regelungen des HGB.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul absolviert haben, haben ein vertieftes Wissen in den Grundlagen des Privatrechts.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage, praktische Fragestellungen mit Hilfe des Gesetzes zu lösen. Sie sind fähig, rechtliche Probleme und Fallstricke zu erkennen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen rechtliche Probleme im Unternehmen und lösen grundsätzliche rechtliche Fragestellungen. Sie können im Voraus rechtliche Probleme erkennen und hieraus Lösungen für das

Unternehmen entwickeln, z.B. durch die Gestaltung von Rechtsverhältnissen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird als Vorlesung und seminaristisch durchgeführt. Fälle aus der Praxis werden gemeinsam gelöst und besprochen. Die praktischen Erfahrungen der Studierenden sollen so weit wie möglich einbezogen werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Litfin, Thorsten

Lehrende

Heermeyer, Christian

Müller, Klauswilhelm

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

18 Vorlesungen

2 Übungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

50 Literaturstudium

23 Kleingruppen

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Zivilrecht: Wirtschaftsrecht, Nomos Textausgabe

Internetrecht: Skript, Prof. Dr. Thomas Hoeren

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform



Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Kenntnis der für Unternehmen wichtigsten gesetzlichen Regelungen im BGB, HGB und Nebengesetzen sowie der Methode der Falllösungen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Vertriebsmanagement

Sales Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0113 (Version 10.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0113

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

In einer von Digitalisierung und Globalisierung geprägten Märkten entwickeln sich der Marktzugang und die professionelle Marktbearbeitung zunehmend zu den kritischen Erfolgsfaktoren für Unternehmen. Die Fähigkeiten, innovative Vertriebskonzepte zu entwickeln und umzusetzen, gewinnen daher stark an Bedeutung.

Lehrinhalte

1. Grundlagen und Entwicklungen im Vertrieb
2. Erfolgsfaktoren des Vertriebsmanagements
3. Sales Excellence und Omni-Channel
4. Vertriebsziele und -strategie
5. Vertriebsmanagement und Vertriebseffizienz
6. Vertriebsinformationen
7. Kundenmanagement und CRM

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Wissensbereiche des Vertriebsmanagements und können dieses problembezogen diskutieren und Lösungsvorschläge entwickeln.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf die meisten Kerngebiete und grundsätzlichen Facetten, die Grenzen und die Terminologien des Vertriebsmanagements und können dieses problembezogen diskutieren und Lösungsvorschläge entwickeln.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die wichtigen Instrumente des Vertriebsmanagements problembezogen anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, reflektieren, integrieren und erweitern im fachbezogenem Kontext Wissen, Methoden, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Wissensbereiche (Prozesse, Instrumente etc.) des strategischen Marketing systematisch und zielorientiert anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen / Fallstudien, eLearning

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse im Marketing

Modulpromotor

Franke, Jürgen

Lehrende

Franke, Jürgen

Blümel, Frank

Litfin, Thorsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

16 Vorlesungen

4 Übungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

50 Literaturstudium

23 Kleingruppen

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Albers, S., Krafft, M. (2013): Vertriebsmanagement, Organisation, Planung, Controlling, Support; Wiesbaden 2013.

Biesel, H.; Hame, H. (2018): Vertrieb und Marketing in der digitalen Welt: So schaffen Unternehmen die Business Transformation in der Praxis; Wiesbaden 2018.

Homburg, Ch., Schäfer, H. (2016): Sales Excellence: Vertriebsmanagement mit System, 8. Aufl.; Wiesbaden 2016.

Hofbauer, G., Hellwig, C. (2016): Professionelles Vertriebsmanagement: Der prozessorientierte Ansatz aus Anbieter- und Beschaffersicht; 4. Aufl.; Weinheim 2016.

Scheed, B., Scherer, P. (2018): Strategisches Vertriebsmanagement: B2B-Vertrieb im digitalen Zeitalter; Wiesbaden 2018.

Weibel, M.; Lindenau, A. (2017): Digitalisierung im Business-to-Business-Marketing und -Vertrieb erfolgreich realisieren; in Marketing Review St. Gallen 4/2017, S. 84 - 93.

Winkelmann, P. (2012): Vertriebskonzeptionen und Vertriebssteuerung: Instrumente des integrierten Kundenmanagements - CRM, 5. Aufl.; München 2012.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig
Mündliche Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Vertriebsaufgaben sowie den damit verbundenen Leistungsanforderungen und Methoden im Vertriebsmanagement

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wirtschaftspolitik

Economic Policy

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75M0162 (Version 9.0) vom 18.11.2020

Modulkennung

75M0162

Studiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen (Master) (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Wirtschaftspolitische Zielsetzungen (Wachstum, Preisniveaustabilität, Vollbeschäftigung und außenwirtschaftliches Gleichgewicht) werden mit realen Gegebenheiten konfrontiert und alternative Lösungswege (neoklassische und keynesianische) analysiert und diskutiert. Entwicklungen im Global Economic Governance werden einbezogen.

Lehrinhalte

1. Operationalisierung, Begründung und Determinanten wirtschaftspolitische Ziele
 - Konjunktur und Wachstum
 - Preisniveaustabilität
 - Vollbeschäftigung
 - Außenwirtschaftliches Gleichgewicht
2. Alternative Stabilitätskonzeptionen
 - Keynesianismus
 - Neoklassik
3. Ausgewählte Politikbereiche
 - Finanzpolitik
 - Geldpolitik
 - Außenwirtschaftspolitik
4. Global Economic Governance
 - Global Public Goods
 - Globale Akteure
 - Globalisierungskonsequenzen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die wirtschaftspolitischen Ziele und deren Operationalisierung. Sie kennen ansatzweise die unterschiedlichen makroökonomischen Konzeptionen sowie die Einsatzmöglichkeiten des geld- und fiskalpolitischen Instrumentariums für wirtschaftliche Stabilität und Wachstum. Sie können Global Economic Governance Strukturen beschreiben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben ein kritisches Verständnis der wirtschaftspolitischen Ziele und deren Operationalisierung. Sie besitzen - auch im globalen Kontext - ein breites Wissen über Politikkonzepte, Instrumente und Institutionen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage, die Ursachen für die Einlösung/oder Verfehlung wirtschaftspolitischer Ziele zu analysieren und nachfragepolitisch und angebotspolitisch orientierte Politikempfehlungen unter Berücksichtigung des internationalen Kontextes zu geben bzw. die Diskussion in den Medien kritisch zu beleuchten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können komplexe tagespolitische Ereignisse auf der Basis wirtschaftspolitischer Konzeptionen und internationaler Kontexte einordnen, beurteilen und kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage nationale und globale wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen in Unternehmensentscheidungen einzubinden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Selbststudium, Internetrecherche

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Modulpromotor

Edling, Herbert

Lehrende

Edling, Herbert

Wawer, Tim

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload

Lehrtyp

18 Vorlesungen

2 Übungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload

Lerntyp

50 Literaturstudium

23 Kleingruppen

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Edling, Herbert (2010): Volkswirtschaftslehre – schnell erfasst, 3. Auflage, Springer-Verlag Heidelberg

Rodrik, D. (2011), Das Globalisierungsparadox, C.H. Beck Verlag, München

Mankiw, G., Taylor, M. (2018): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart.

Krugman, P., Wells, R. (2017), Volkswirtschaftslehre, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig und Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse über die wirtschaftspolitischen Ziele, sowie der wirtschaftspolitischen Konzeptionen und Instrumente zur Zielerreichung unter Berücksichtigung internationaler Rahmenbedingungen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch